General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Bernfpreder 199 u. 819.

Saupigeichaftoftelle und Redaftion : Mauritiusftrafte 8.

Sprediffunden 5 bis 7 ttbr.

2t. 207

Donnerstag, Den 3. Ceptember 1908.

23. Jahrgang.

Die beutige Rummer umfaßt 12 Ge ten,

Das Neueite vom Tage.

Dentichland und bie Marotfonpte. Bien. 3. Cept. Die Birtularnote bes beut-iden Reichstanzlers an bie Machte zwecks An-ertennung Muleh Safibs wurde in hiefigen unigebenden Rreifen gunftig aufgenommen,

Ronigliches Chlog und Adrilleion.

Berlin, 3. Sept, Sofbaurat Ihne und Professor Wood hatten Aubienzen bei bem Rai-ier. Dieselben galten ber Ausgestaltung bes Rö-niglichen Schlosies in Berlin und bes Achillei-

Muftreten ber Reblaus.

Bonn, 3. Gept. In Rhein-Breitbach murbe bie Reblans feftgestellt.

Abgelehnte Saftentlaffung.

Berlin, 3. Sept. In ber Straffache gegen fie bes Berlendiebsiahls bei ber Grafin Bar-tensleben angeklagte from Steger wurde ein beftentlassungkantrag von ber Strafkammer abstehnt. Die Beneidigung legte hiergegen Be-jewerbe beim Kammergericht ein.

Brand in einer Militarichule.

Baris, 3. Cept. In ber Liffaboner Mili-arichnle brach ein Brand aus. Die Jahl ber Berwundeten unter den 900 Difizierseileven und Difizieren, die sich nur mit großer Mühe rei-ten tonnten, ist sehr bebeutend. Das umfang-reiche Gebäude ist vollständig eingecichert, die Erplosion des benachbarten Pulvermagazins onnie berhütet werben.

Auslieferung eines R. ambrbers.

Bern, 3. Sept. Der Kantonsrat hat die bon Deutschland nachgeinchte Auslieferung des in ber Schweiz berbafteten ruffischen Raubmörbers Janjon, ber ben Fabrikanten Ensheimer aus feln, ermorbet bat, bewilligt.

Zürlifcher Gifenbahnerftreit.

Salonifi, 3. Gept. Sier ift ber Gifenbahnerstreit ausgebrochen, ber Jugbertehr ift gang-lich eingestellt. Die Streifenben besehten bie Bahninfpeftionen und berhinderten bie Tatig-leit ber Beamten. Auch ber Bostbertehr ftofft.

Anfftanb 3brahim Baichas.

Konstantinopel, 3. Sept. Das Gerücht von ber Gejaugennahme Ibrahim Bajchas bestätigt ich nicht, berfelbe steht vielmehr im Begriff, einen Aufstand zu inszenieren, Sein Sohn foll ihm bereits vierrausend Mann Streifträfte zuteführt baben.

Deutschlands Aufgaben in Marokko.

Biusbaden, & Gebtember.

In aller Rube ift die Ausrufung Mulen Safids in Tanger bor fich gegangen Ruch nicht die geringfte Störung der Ordming gab den Frangojen die ficher febr erwünschte Gelegenheit, Truppen von ihrem auf der Reede liegenden Kriegsschiff gu landen und im "Intereffe der Ordning" eingugreifen. In der Stadt geht Handel und Wandel ruhig weiter wie bisher. An die Ausrufung des neuen Sultans erinnern nur noch die bunten Lappen, anderswo würde man Flaggen liffen, die por jedem Laden, auch dem fleinsten, ausgehangen find- Es ist geradezu rührend, schreibt man ber "Rh. Bestf. Itg.", wie groß die Teilnahme des Bolkes ist. An jeder Hütte, an jedem Ber-kaufsstand, an jedem Belt weht ein rotes, blaues oder gelbes Tuch, alle Boote, die bei unferer Anfunft ans Gdiff tamen, hatten geflaggt, und freudig erregt wurde die interessante Weldung laut den ansommen-den Arabern mitgeteilt. Die Stimmung ift für uns Deutiche außerordentlich gunftig. "Alemann", rief mich ein Araber an — benn die Araber haben einen guten Blid für die Gigentfimlichfeiten der Nationen — "Wuley Hafid Sultan — gut für Alemann". "Ich bin ein Alemann", fagte ich dem Zollbeamten, und mein Koffer fonnte fofort wieder berichloffen werden. Bann fommi Raifer und bertreibt bie Frangofen?" fragte mich ein anderer Araber, ber mir außerdem fagte, wo das beste "Münchener" Bier zu haben fei.

Die Spannung, was Deutschland tun wird, ist allgemein. Man erwartet bestimmt, daß es als erste Macht Mulcy Bafid anerfennen und dann unterftüten wird. Tut unfere Regierung dies ichleunigft, dann wird fie manches wieder gut machen und sich ben erften Blat an der Seite bes neuen Sultans sichern- Aber es muß auch bald geicheben, fonft ift der giinftige Augenblid wieder verloren, und unfere Lage wird bedeutend ichlechter. In deutfchen Rreifen wurde man fich febr barüber freuen, wenn der deutide Ronful. ber allgemein beliebt ift, und energifch un-fere Intereffen gewahrt hat, fofert nach fdidt murbe.

Die "Dépêche marrocaine" brachte in einem Telegramm die Meldung, Berr &r 3-berger habe erflart, die Afte von Algegiras fei jest hinfällig. Es fei vollftandig gleichgültig, wer in Maroffo Gultan ift, die Afte ipricht an feiner Stelle von Abbul Mis. Gie ift ebensowenig hinfällig, wie der Frankfurter Frieden für den Fall eines Thronwechiels in Deutschland oder einer Regierungsänderung in Frankreich. Die Meugerung Erzbergers, beifen Bedeutung man natürlich bier in frangösischen Kreisen um fo höher ftellt, je mehr er ihre Intereffen bertritt, wird in nicht frangofischen Rreifen allgemein belacht. Denn über ben Inhalt der Afte ift man hier doch etwas beffer unterrichtet, als in Tuntenhaufen. Mijo, was Deutschland tun müßte, und zwar fofort, ware bie Anerfennung des neuen Gultans. Durch den Empfang feiner Gefandten baben wir einen guten Eindrud gemacht, und gang Maroffo glaubt, daß wir feine treuen Freunde find. Jest muß aber auch schleunigst die Tat folgen, sonft gebt es einmal wieder, wie so oft, daß Deutschlands Freunde im entscheidenden Augenblick im Stiche gelassen werden. Die Tangerer Bevor das weiße Tor ber beutichen Gefandticaft gieben, wenn beute ober morgen bie "eldung bon der Anerkennung bier einlief. Ueber Franfreichs Bolitit ift man im unflaren, die einen glauben, daß es Abdul Afis weiter halten und für eine bestere Gelegenbeit auffparen will, die anderen meinen, es würde ihn gang fallen laffen, ieinen tiefigen Gefandten Regnault gurudrufen und bann erft ben neuen Gultan anerkennen, und fo Deutschland ben Erfolg feiner bisherigen Saltung bor ber Rafe fortidmappen.

Politische Tagesübersicht.

Die breufifche Maddenichulreform.

Bur prengiiden Dabdenidulreform idreibt bie "Rorr, tes Deutichen Lehrervereins": Gollen bie boberen Mabdenichulen ir. Birflichteit bobere Schulen, b. b. Schulen mit boheren Beiftungen werben, fo muffen ihnen bie begabten Rinber möglichft aus allen Bolls .

Ges an ben Bof bes neuen Gultans ge- ffreifen jugeführt und wenig begabte Rinber bon ihnen fern gehalten werben. Daran ten-Ien aber bie neuen Bestimmungen offenbar gar nicht. In ber Begründung bagu merben bie Schülerinnen ber boberen Dabdenichulen an mehreren Stellen als "bie jungen Datchen ber boberen Stanbe" befiniert. Daburch werben bie boberen Mabdenichulen auch in ihrer neuen form ju Stanbesichulen geftempelt, mas fie ja ihrer Entftehung nach auch totjachlich finb. Gie fird, wie ter verftorbene Gebeimrat Schneiber treffend fagt, "weniger einem unterrichtliden, ale einem gefellichaftlichen Beburfnis" entiprungen. Gie murben von Familien bes höberen Bürgerftanbes, welche nicht in ber Lage waren, befonbere Ergieber für ihre Tochter gu halten und biejelben "ber gemijchten Bolfsichule boch nicht guführen wollten," ins Beben gerufen. Soll bas bei ben jest borwiegenb ftoatlichen und fommunaler Anftalten aber fo bleiben? Dann follte man bie Schulen auch nicht bobere Dabdenichulen, fonbern ehrlicherweise "Schulen fur bie jungen Mabden ter boberen Starbe" nennen,

p. gogierwoofi und ber Fall Schuding.

Rad einer Darftellung im Samb. Korr. foll Regierungspräfident v. Rogieromsfi ber tonfervativen Erflarung jum Fall Schüding micht fern fteben. Er fei burch die Gingriffe bes Minifters febr erregt gewefen und habe erffart, auf feinen Sall gurüdfehren zu wollen, wenn die Angelegenbeit Schiffing ju feinen Ungunften enbe. Außerdem melbe der Gewährsmann des Handurger Blattes, es würden auch noch andere Beamte ihr Bleiben im Amte bom Ausgange des Falles Schuding ab-hängig machen Benn das richtig ift, fo murbe das ja einen befonderen Ginblid in die Bermaltungszuftande gemabren. Aber es war ju erwarten, daß es beigen wirde; Das preußische Beamtentum gegen ben Reichstangler!

Das ottomanifche Romitec und Dentichland.

Bei dem Umschwung der Dinge in ber Türfei haben gute Freunde Deutschlands die Gelegenheit benuht, um laut zu verfinden, daß die Kreise, die jest an das Ruber gekommen find, von sehr unfreundlichen Ge-

Sie läßt fich icheiden.

Cho Capriccio pen Wilhelm Clobes.

Berfonen: Er. Ste. Gie fitt im Schanfelftnbl, rancht eine tur-ibe Zigarette, trogt raffinierte Toilette, merges Tailormabe mit bistreter Bermenang non Seliotrop. Cleo-Frifur und lieft bas inglie, allerjungfte "Tagebuch einer Ber-

Er: ftritt fturmiich burch bie Portière, eilt-tef fie au, will ihr gelont bie Fingerspigen

Sie (wehrt ihn ungnätig ab. Betont jebe Sibe): "Mein Herr. Gie icheitzen alles, mas nit gestern abend um 10.25 Uhr ausmachten. lotal vergessen au baben!"
Er (gartlich): "Aber Beibchen — sei nicht ich mach' fein G'sicht. 's fann boch Dein Ernft

balten,

das Kleid zu ichüten.

100

Sie (mit Sarah Bernhardispose): "Mein ihnerster Ernst! Im übrügen — bassen wir ites gedenchelte Du! "Siegers" wir ans?!!!"
Er: "Einverstanften, Mahame, — Siegen mit flehnt sich bebaglich in seinen Schreibestell, sindet sich eine Upmann an, ichneidet Briefe zist. Apropos — gnädige Frau waren bereits dem Nechtsanwalt?!"

Siem Rechtsanwalt?!"
Gie: "Bie Sie aus meiner Toilette zu stiegen belieben!"
Er: In ber Tat. Sie ist dist gemacht. Eine nahrhositer Humanus auf die Ebescheitung. Der frankton lehwerze Seide — die entsaungsvolle garbe ber Unverstandener das Beit- und Leide ber Unglicklickliebenden. Und dach eine lakeitausblisende Ledensbesahung durch das berlährerisch-darmonische Hindusteben des liedenstellichen Kolorits jener sützbusterden pernantigen Rierbslanze. Und dieser Sig! Einsachinden Kienessaufchen der genen die brigens dei solcher Külle von dienenschöhne.

Sie slätzt ein balbes Dupend bläuslicher Kanchringel durch tie Lust flattern): "Bitte.

eine Romplimente! Sturgen Gie fich mit Ga lanterien burchaus nicht in Untoften. Dazu batten Sie bereits acht Monate und jechzehn Tage geit. Wenn Gie es aber burchaus wiffen wollen — ja — ich — war — bereits bei Dr.

Er (ungläubig, aber geistesgegenwärtig):
"Ab, bei Dr. Meihner! Sieb mal an!"
Sie (überlegen mit stillem Triumphieren):
"Er besigt als Spezialist für Chescheibungen Ruf!"

Er (troden): "Om — Du — Sie meinen, er flebt, leimt, fittet alles, was gerbrochen ift."
Sie (unzugänglich für Scherze): "Er hat bie arme Margot von einem Schenfal befreit,

und ihrem Marturium ein Enbe bereitet, Er: Roch fechsjöhrigem Brozessieren!" Sie: Er bot fich um bie Trennung ber stadtbefannten Ebe eines unserer besten Frauenarate verbiere gemacht."

Er: "So verbient, daß biefer beste aller Frauenarzte feit voriger Woche mit feiner un-ausftehlichen Undine wieder ftanbesamtlich ver-bunden ift."

bunden ist."
Sie icheinen gut unterrichtet."
Er: Was man ip im Alnb erfährt: (mit mephistophelischer Miene): Uebrigens – da fällt mir ein, bat denn der Rechtsanwalt sein Grammophore noch, das ihn sicher ebenso poputär aemacht hat, wie seine juristische Routine?"
Sie (betrossen, berlegen, sich aber nicht versblüssen lassend): Sein Grammophon? Ach, Sie meinen tas Dings mit dem großen Bosansentschier – das das

Sie meinen tas Dings mit dem großen Bosannentrichter — o ja — hm — ja — ja — das
bat er noch!"

Er: Sat er Ihnen auch den "Trompeter
von Sädinger" vorfingen lassen, "Behüt dich
Gott, es wär io schon geweien"?"

Sie: "Er hatte "Carmen" auf der Walze.
"Auf in den Aamph, Torero!"

Er: "Om — das ware auch dem leidenichaftlichen Chorafter seiner angriffslustigen
Klientin entichieden entsprechender — —
wenn . " wenn ... "Benn?"

Er: "Wenn — mein — Studienfreund — Aurt Meigner — überhaupt jemals — joich — eine — Musikmaschine — hatte ausstehen formen!"

Sie (ftoht beftig eine Dampfwolfe in tie Luft, ertappt): "Meigner — Dein Stud. . . Ihr Studienfreund? — Boh!" Er sitreicht die Aliche ab und trällert vor sich

bin): "Ad, wie fo trugeriich find Frauenher-

Gie (über ihren Reinfall verärgert): - hore mal - jest wird mirs aber gu bunt -Dein impertinerges Wefen . . . "

Sie: "Mein Berr, wie tonnen Gie

ichon, Kinber, bag 3br Euch in Gurem lieben Deim fo wohl fublit. Denft nur fters an ben iconen Spruch: "Ein eigen Deim mit feinem Krieben, bas ift ein Stud vom Barabies!" Der Brief ift geftern abend abgeftempelt worden und Brief ist gestern abend abgestempelt norden and trieft über von Liebe. Und bas die Antwort auf ein Scheidungstelegramm? Sie haben also Geschichte gefälicht. Madame? Und swar die Ehenreschichte unieres vor dem großen, aber mo-bernen Krach stehenden Hauses? In der Tat, Wadame, das sieht Ihnen abnlich. Aber soviel nachsichtsvolle — Deuckelei derdient doch so ein abgeseimter Sünder, wie ich, gar nicht." Sie (wirst in höchser Erkrüstung den Zie-gerettenrest in den Kamin, mißt mit großen

Sie (wirft in höchster Erkrüstung ben Bigarettenrest in den Kamin, mißt mit großen
Schritten erregt das Jimmer): "Das ist aber
der Gipfel der Dreistigseit! Also auch meine
Korrespondenz ertrechen Sie sich, zu öffnen?
Ich werde meiner Scheidungsklage in aller
Kürze gratibare Gestalt geden. Ich werde ihr
aber eine Anzeige wegen Berlegung des Briefaebeimnisses dinzusügen. Ia, das werde ihr
aber eine Anzeige wegen Berlegung des Briefaebeimnisses dinzusügen. Ia, das werde ihr
aber eine Anzeige wegen Berlegung des Briefaebeimnisses dinzusügen. In, das werde ihr
seie werden mir Satissastion in vollem Umsange geden! Dabe ich Sie etwa geheiratet
nawohl, ich Sie, mein Derre! — damit Sie jede
Boche breimal den Klub der Soliden besinchen, Rachtristen sur der Morde Posanne"
ichreibers und im Schlase nur nuch seit Wochen
von einer fragwurdigen Dame, dieser unausstehlichen Plondinette phantasieren? Habe ich

bon einer fraswürdigen Dame, dieser unaustehlichen Blondinette obantasieren? Hobe ich ... aber ein jedes Bort ist verloren ... Sie können noch lächeln? Sie sind ein Chniser in des Wortes verwegenster Bedeutung!"

Er (spielt den zerschmetterten duhsertigen Sühneprinzen).

(Das Telephon läutet.)

Er (nimmt den Hörer): "Dalloh — ja, selbst am Abparat! — Ah Du bist's! — Ast also alled in Ordnung! — Dahaba! — Der Keigling! — Wassas? Er ichieft mich über den Saniers? Renommage! Blanke Menommage! — Tetament liet dei Meisner. Natürlich — auch Du bist bedacht! — Sei also pünktlich worgen früh 4 11hr om Bahnhof. Auf Weiedersehen! — Schluß!"

fühlen gegen das reaftionare Deutsche Reich erfiillt seich. Man denft eben, ichlieglich bleibe doch etwas haften, und lägt sich nicht beirren in dem Bert der Brunnemergif. tung. Um fo erfreulicher ift es, bon einem maßgebenden Mitgked des ottomanischen Romitees eine Biderlegung diefer Rady richten ju erhalten. Es ift ein türfifcher Offigier, ber in Deutschland gestanden hat und einen Freund der Stolner Beitung in Uestuch gebeten hat, folgendes mitguteilen: Bon einem Dentiden haß fann bei dem neuen Regime feine Rebe fein und wird feine Rede fein fonnen, benn wir verdanten unfere Erfolge indireft nur Deutichland! Bie Gie felbit bei der gangen Bewegung gu beobachten Gelegenheit hatten, herrscht in den türkischen Truppen, die ja doch die Bewegung hervorgerufen und geleitet haben, eine eiferne Disgiplin, ohne die ein Erfolg ausgeschloffen gewefen marel Dieje Disgiplin haben wir in Deutschland bon von der Golt Bafdya gelernt und auf bas gange Offigierforps übertragen, und auf fie geftust haben wir die ichwere, unfichere Mutgabe übernommen, und in diefer Disgiplin gefiegt! Mudy werden Gie bemerfen, bag für alle wicheigen Stellungen fowohl in Ronstantinopel, als auch im Junern, Balis und Rorpsfommandeure, immer folde Offigiere ernannt werden, die in Deutschland ober unmittelbar unter Golt Baida geftanden haben Bon diesen Herren eine Anti-pathie gegen Deutschland vorauszusehen, ware geradezu töricht. Endlich, und dies ist ein Moment, das man feineswegs leicht neh. men darf, wird unfere neue Beitung in Ronftantinopel bagu beitragen, bie Sompathien für Deutschland au erhalten und gu bermehren.

Saushaltsbewilligung. und Cogialdemofratie.

Der "Borwarts" beichäftigt fich an feitenber Stelle mit bem Artitel ber "Münchener Boft", ber bem Barteiborftanb vorwirft, bag er fich auf ben Standpunft bes Boligeiaufgebotes fiellte und ten jubbentichen Genoffen gur Ermagung anheim gibt, ob fie fich überhaupt noch are Barteitagen beteiligen und bas Dbjeft einer unmurbigen Boligeifomobie merben wollen. Der "Bormaris" ichreibt, bag es fich hier um einen Schredichug hanbele und forbert tie fubbentiden Genoffen auf, ju erwagen, welche Gefahren fie über bie Bartei beraufbeichwören, wenn fie noch weiter bulben, bag bas Broletariat Gubbentichlanbs gegen feine northeutiden Bruber und gegen bie Gejamtheit ber Bartei in fo bemagogiider Beife aufauhegen berjucht merbe. "Ber biefes Treiben bulbet, weist er es befeitigen fann, ber macht fich, auch wenn er es nicht billigt, jum Mitidulbigen an allen ben fcmeren Goabigungen und Erichütterungen, bie ber Bartei baraus erwachien fonren. Es ift ein Spielen mit bem Gener, bas unfere beiben großen baprifden Organe magen. Bas vielleicht nur als ein blenbenbes und erichredenbes Teuerwert gebacht ift, fann in ber augenblidlichen Signation leicht jum Brant werben, ber ichlieglich bie Branbftifter felbft mit Entfeben erfullt." Die fogialbemotratifc Bartei-Berfammfung Stuttgart bat nach fturmifdem Berlaufe mit großer Mehrheit eine Refolution angenommen, melde bie Budgetbewilligung als einen Berfiog gegen bie Beichlüffe ber

Dregbener und Lübeder Barteitage icharf ber-

Die Mainfanalifierung.

Die Musführungen tes Bringen gub. wig bon Babern über bie Schiffahrtsmege werben im preugifchen Abgeordnetenhause Erörterungen berborrufere Die "Roln. Stg." führt ous: "Mis Breugen ben Mainbertrag bon 1906 abidilog, übernahmt es neben ber geichriebenen rechtlichen allerbings noch eine ungegeidriebene, moraliid-politifde Berpflichtung, namlich bie Berpflichtung, nachbrudlich bafür eingutreten, bag bie für bie Mainfanalifierung vorbedinglichen Cdiffahrtsabgaben fobalb wie möglich eingeführt murben - übrigens eine Berpflichtung, bie ber preugischen Regierung icon nad innerm Staatbrechte aus bem Wejepe von 1905 oblag. Breugen hat, um alle Schwierigfeiten und hinderniffe möglichft aus bem Boge gu raumen, fein urfprüngliches Brogramm hinfichtlich ber Schiffahrtsabgaben febr mefentlich geanbert. Dare hatte bies Brogramm als ein agrarifc-fistalifches hingeftellt. Breu-Ben hat aber auf bem agrarifd-fistalifden Biltling bas Chelreis bes nationalen & cbuntens gepfropft und ben Borichlag ber Bibmung aller Chaffahrtsabgaben für ben Ausbau eines gejamtbentichen Bafferftragennepes gemacht. Die Rebeuturg biefes Borichlages ergibt fich aus ber Zatfache, bag ter weit überwiegenbe Teil ber Schiffahrtsabgaben aus bem Bertehr ber preugifden Strome und Stromftreden fliegen wirb. mahrend die Bermenbungszwede gerabe im Rheingebiet, hauptfächlich außerhalb ber fcmarg-weigen Grengpfable, liegen wurden, Es wird nicht ausbleiben, bog olle bieje Dinge in ber bevorftebenben Tagung unferer Bolfsvertreiungere gur Sprache fommen, aber bie preuhifche Regierung barf nach Lage ber Dinge mahl barauf rechnen, baß fie aus ber Gache gerechtfertigt hervorgeben wird."

Reues aus aller Welt.

Studien bes Aronpringen, Bu ben Lieblingsfindien des Atonpringen, Ju den Lieblings-findien des Kronpringen gehort die Rational-ötonomie, insbesontere die Amangwissenichaften, So bringt der Kronpring der Sanierung der Reichsfinaugen lebhoftes Intereste entgegen. Ein Zeitungsausichgittsbureau ist beauttragt, alle Betrachtungen ber deutschen und ausländi-ihen Kreife über die Peicksingenveren. den Breife über Die Reichofinangreform für ben Aronpringen gu fammeln und fie ihm tireft guguienben. 3m Minifterium bes Innern hatte ber Aronpring in ber letten Beit vielfach Ge-legenheit, sinaugmiffer cofifliche Bortrage im Rahmen feiner Studien über die innere Ber-woltung Breugens zu horen. And lätt er fich fowohl über alle Steuerfragen, Die in ben Blattern aufgeworfen werten, als auch über die Blane des Finangministeriums eingebend

Bin fignale auf ber Gifenbahn. Gin Birb. meffer jur Giderung bes Gifenbahnbetriebes ift, wie ber Globus nach ber amerifanifden übliche Schreibftigt- und Uhrwertvorrichtung auf einem Blatte angezeigt werben. Gi-Schreibftift wird bon jeber Pfatte je nach ber

Bindrichtung in Bewegung gesett, und zweds größerer Genauigfeit in der Zeit ift das etwa 200 Meter lange Kartendlatt burchlocht, jo daß die Löcher den Stiften bes Uhrwert-Rades ent-sprechen. Wenn der Bindbrud 32 Piund auf ben Quabratius erreicht, ftellen bie Geberplat-ten eine elettrifche Berbinbung ber, wo-burch bie Gloden ju beiben Enben bes Biabufts ire Bewegung geießt werben. Sobalb bas ge-ichient, werden die Juge angehalten, bis ber Wind fich gemößigt bat. Jebe folde Unterbre-chung wird bem Inspeltor ber Linie gemeltet. Die größte Binditarte mit 104 Rilometer in ber Stunde murbe bier im Gebruar 1907 ange-

Mus ber Irrenanftalt entiprungene Dorber. 3mei aus ber Errenanftalt in Roln entilobene Dorber halten die Landbevölferung am Rhein burch fortgesette Gemaltiaten in Schreder. Der eine ber berüchtigte Raubmörber Toller and Duisburg verübte einen Strogenmord, Ginbrude, Gittlichleifeberbreach und berfuchte einen weiteren Morb. Es gerang, ihre im Gpelborfer Balbe festgunehmen. Der gweite Mor-ber, namens Brenner, ber bor Jahren feinen Bruber totete, fonnte noch utcht festgenommen

Gingeichloffene Berglente. Muf ber Beche Mool bon Danjemante bei Gffen a. b. Rub' en. Es wirb angenommen, bag fie burch gitige Baie betaubt worben und erftidt finb.

Bahnunfalle an einem Tage. Aus Cha-tores fur Marne wird gemelbet, daß ber von Romilly abgelaffene Berfonengug in den in ber Station Bertus ftebenben Gutergug bineingefahren ift. Reun Berionen wurden ver-lest. - Infolge ichlechten Gunftionierere ber Bremie entgleitte ber Lofalgug Maconlitten unbedeutende Berlegungen. — Ein bebeutender Urfall ereignete fich in der Rabe von Rimes, auf dem Bahnhofe Courbeffac. Dort fireiste der Berjonenzug Cette-Tarascon einen Güterzug. Bier Betroleum enthaltende Wagen wurden gertrummert; jum Glud fonnte ber Rusbruch eines Feuers berhindert werden. 20 Rerforen wurten verwundet, es find burchweg

In ben Abgrund gefturgtes Automobil. In In ben Abgrund gestürztes Automobil. In der Rabe von Gleiwis stürzte bei der Beidereischamer Senkung in einer Autoe ein Automobil, in welchem sich der Ingenieur Milliner nub drei geistliche derren besanden, eine zwei Meier hobe Bölchung biwab. Das Automobil überschlug sich; zwei Injassen wurden leicht verlett, ein Kaplan erlitt eine Gehirnerschütterung, Auch ter Chausseur wurde so schwer verlett, das er rach dem Krankenbause geschaft werden wurde mustic

Abfturg in ben Alpen. Der 19jahrige Debiginer Robert Chrhart, Cohn bes Reiche-rates Ehrhart aus Ansbach, wird feit ber Sochtour, Die er über bas Raiferjach am Grieb. fopf unternohm, vermist. Eine ausgesandte Reitungserpetitoin fehrte ersplglos heim. Es beiteht feine Hoffnung, Ehrhart, ber wahricheinlich während bes lettere Hochgewitters abgetürzt ist, lebend aufzusinden. Jahlreiche Laminenfturge erichweren die Rettungearbeiten.

Berurteilter Matrofe. Das Marine-Rriegs-gericht in Riel verurteilte ben burch verwegene flucht bei feiner friegsgerichtlichen Bernehmung in Effen befannten Matrofen Jürgeleit wegen 15 in Effen und Umgegend verübten schweren Einbrüchen, Jahrenflucht usw. 3u 10 Jahren Zuchthaus, Entfernung aus ber Marine und Sjahrigem Chrverluft.

Meuternbe Straflinge. In Raiferslautern haben meuternte Straflinge ben Auffeber Ripplinger überfallen urd niebergeichlagen. finebelten ben Beamten und nahmen ihm bie Schinffel und ben Revolver ab. Die Meuterer Schluffel und ben Revolver ab. Die Meuterer wurden aber von herbeieilenben Auffebern und ber Militarmache überwaltigt. Einer ber Sträflinge jagte fich ans Revolver Ripplingers eine Rugel in ten Ropf.

Die Lage in Marokko.

Die Deutiche Reichsregierung hat befanntlich an die frangolifde Regierung eine Rote gefandt, in ber Die baldige Anerfennung Mulen Safibs bei ben Gignatarmadien angeregt wurde. Bei diefem Schritt handelt es fich nur um einen Borichlag und nicht um die Einleitung einer Conderaftion Deutsch-lands. Darüber bat die deutsche Regierung feinen Rweifel gelaffen, denn fie hat gleich. zeitig mit ihrem Borichlag ben Machten mit. geteilt, daß fie damit nicht beabsichtige, ons dem Rongert der Madite auszuscheiben fondern daß fie vielmehr Gewicht barauf lege, nach wie vor im Rabmen der Atte bon MIgegiras in allen Studen mit ben anderen Bertragemachten d'accord vorzugehen. Der deutschen Regierung erschien aber bejetige Augenblid besonders geeignet, eine raide Rlarung der Maroffofrage berbeige führen, durch die die wirtichafilichen Intereffen aller europäischen Staaten fcon io lange und ftarf beeintrachtigt worden find Gie ift ber Anficht, daß Mulen Safid heute in Maroffo ber einzige aller Bratententen ift, der tatfachlich die Macht in Sanden bot und der iniftande ift, eingegangenen Berfragen Adstung und eingegangenen Berbindlichfeiten Erfüllung au berichaffen.

Tros der freundlichen Form ichemi bie deutiche Rote, die der Geldatistrager Baron von Sanden übermittelte, im frangofifden Ministerium febr uberrafcht gu haben. Die Rote wird in fran-"Temps" beibricht bas deutsche Eingreifen in der Maroffoangelegenheit mit großer Beftigfeit. Benn Deutschland jest als "cavalier feul" vorgehe, fo diirfte es fid audi nicht mundern, ifoliert gu merben. Journal des Debats", bas erft geftern noch forderte, Mulen Safid ohne Auffcub anguerkennen, findet die deutiche Rote unnun und bedauerlich. Es fei gu wiiniden, daß die Rabinette bon Baris und Madrid nächftens das Rejuliat ihrer Berhandlungen befanntgeben, und dadurch ben unangenehmen Gindrud verwischen, ben bir deutiche Rote hinterlaffen habe,

Bichon und ber beutiche Beichaftetrager.

(Drahibericht.) Parie, 3. Ceptember. "Betit Bartfien" meldet über die Unterredung gwijchen dem Minifter Des Meußeren Bichon und bem deutiden Geidäftsträger folgen-be Einzelheiten: Der bentiche Geichafts. trager fette bem Minifter Die Gachlage auseinander und erflarte ibm die Begrundung für die dentiche Rote. Bichon rechtfertigte die bon der frangofifden Regierung unternommenen Schritte. Das Ergebnis ber Berhandlungen wurde fofort nach Berlin gemeldet. Das Blatt fügt hingu, ber Ton der Mitteilungen, fowie der gegenseitig gegebenen Berficherungen rechtfertigt Die Boff. nung, daß eine gufriedenftellende Rojung bes

Bwiidenfalles erfolgen wird. Wejedit an ber algerijden Grenge. Baris, 2. Ceptember. General Bail. I au d meldet unter dem 1. de., abends 9 libr 30 Min .: Bu Denib wird feit 1 Uhr noch mittags angegriffen. Bis 7 Uhr abends richteten die Teinde ihre Anftreng. ungen befonders gegen das Blodhaus, dann murde ber Angriff ichmacher. Auf Seiten

Sie (erst in höchstem Erstaunen, bann ge-waltiam die Tranen unferfrudenb): "Egon.

Er (ruhig und galant): "Meine Gnäbige?" Sie: "Egen — was haft Du vor? Egen — Du willit Dich Er: "Morgen fruh einem Duellgegner ftel-

Sie (mit hervorbrechenden Tranen an feine Bruft sturzend): "Aber Egon — bas ift ja nicht möglich! Sog, baß bas richt wahr ift! Du gehörst boch Deinem Weib, bas Dich über alles liebt, bas Dir alles verzeiht und niemals — nein — ich versichere Dir — im ganzen Leben nicht baran bachte, sich jemals icheiben zu lassen!"

lassen!"
Er (füßt ibr die Tränen von den Augen):
"D Du Leichtplaubige!"
Sie (zweifelnd zu ihm aufblidend): "Du
— schießt — Dich — also — nicht?"
Er: "Rein, mein Schaß, diesmal babe ich
gelogen! Nur habe ich die Komödie schlauer
inizentert!"

Sie: "Aber - bu wurdest boch angeklin-

gelt?"
Er: "Richtig! Bon dem bestrenommiertestere Ebescheidungs Svezialisten ohne Grammophon, meinem Freund, Dr. Meisner."
Sie: "Und morgen früh um vier?"
Er: "Kabren wir direlt wich der Stadt
Deiner Sebnsucht, nach Biesbaden! Du tleine,
"understandene" Frau! Aber urver einer Bebingung!"

bingung!"

Sie: "Meine Blondinette, die Die so manche schlössen Racht bereitet, nehmen mir mit. Dier — (überreicht ihr seine eben im Drud erschienene Opriksamulung "Blondinette") — dier ist sie — gebunden, Elzevieraußgabe mit Godfdnitt 3 Mark elegant broichiert 2 Mt. 50 Ki."

Sie ktief beschämtl: "D — ich — törichtes Weib! Und darum all tie Szenen und Eiserfüchteleiert Io — bin ich benn nicht ein recht albernes dummes Ding geweien — Egon?"

Er: "Ich wase dem nicht zu widersprechen

Reizen Wieshabens - ebe ich mich wieber von Dir icheiben laffe Er (verfiegelt ihr ben Dund mit langem,

innigem Ruffe unt gitiert Glaifchlens Berfej: "Und war' ber fonnigfte Sonnenichein Und war' es noch jo grun auf Erben, Barte — warte und fei ftill:

Es muß erft Mpril geweien fein, Bebor es Dai fann werben."

Bühne und Leben.

Rönigliche Schaufpiele Der Bibliothefar. Schwant in 4 Aften von G. b. Mojer, Spielleitung: Serr Dr. Ober-lanber.

Den sushohen Staub, ber fich im Lause ber Jahre auf G. von Mojers Schwant "Der Biblioshetar" abgelagert, vergist man im hiesigen Königlichen Theater durch das flotte Spiel und die glänzende Reuinszenierung nach echt englischen Borbiltern. In seiner Reuausmachung wirft der alte Schwant wie eine Reubeit, und wie einer gestellt, und beledt erscheinen die alten Lustspielfiguren, die einer andpruchälnieren Zeit, io viele betbie einer anipruchologeren Beit, fo viele ber-

lenis ab. Mus Eller. Marsland batte eine an-mutige, entglidenbe Raive vielleicht ben Erfolg bes Abende gemadit; unter ten obwaltenben limständen aber drängte sich die bange Frage auf, wie wird sich die Regie einem augenicheinsichen Rotstand gegenüber auf die Daner bei den Renaufsührungen, wie 3. B. Biberpelz u. a. zu helsen wischen ohne ter Kunst und fünstlerischer Individualität dei der Rollenbeiehung all-

au großer Zwang angutun?
Die übrigen Mitwirtenben: Frl. Santen
und die herren Tauber. Malder, Bollin und Schwab befanden fich auf ber hobe ihrer Aufgabe und wurten burch freundlichen Beifall ausgezeichnet. Bollfte Anertennung ber flotten Spielleitung bes herrn Dr. Dber- fanber.
Dr. L. Urlaub. lanber.

Meifter der garbe.

Galerie Banger.

Drei Ramen bon Leuchtfraft treten Drei Ramen bon Lendytraft treien uns in ber gegenvartigen Ansftellung entigegen: Unger, Balmis, Hilben-brand. Drei gewählte Kollestionen, an benen ber anspruchsvollste Kunstfreum seine Freude haben muh. Bir wollen uns heute aunächst barauf beschränten, Unger zu betrachten. Da nie ber gehört in einen gestellt in einer innerlich

Epbeuranfen und mit einemmal in einen per-Bauberter. Marchenwald verfett.

Mir bejonderer Freude begrüßt man in bet Rollettion auch die prachtigen Alamingos an Mittelmeer". Gin icon burch Reproduttionen biel betauntes Wert. Es wirft in feinen vollen viel belauntes Wert. Es wirft in feinen vollen fiarten Jarben berauschend ichon. Die lange Zeile der warderlichen rolaroten Bögel hebt lich prochtvoll von dem tiefblauen leidenkaltlichen Gewoge der dem Etrark luftig über villenden Sei. Darüber den Alford von Blan und Rot noch fräftiger betonend ichwärtliches Etwöll. Das ist der Land ich after lunger, Und dennoch vermögen wir ihm kaum Stand zu halten, wenn wir auf die figürlichen Darstellunger blichen. Denn um vieles startenoch seisen Bödlich ung die, Da ist vor allem ein wunderbares Frauendischnis, tas man rubu neben einen Bödlich stellen darf. Ein schwarzer Schleier umsaumt leicht die Umristling des schenen Ropies. Die Berkörperung einer Künstelmuse. "Der Morgen" noch einmal derielbs Kopf. Eine zwanglose Allegorie. Die großen Bödlinangen bliden seuchtschimmernd auf, dan träumerischer Tagesterwartung voll. Jon einer krünsliche Bödlinaugen bliden seuchtschimmernd auf, bant iräumerischer Tagederwartung voll. Bom eigenten Reiz sind bier die Farben. Ein grünlicht Insanzt, gehoben durch tas Beigblau eines Schleiers, der sich gedämpst in dem matten Les des Morgenhimmels sortiegt. Auch der Schwarzbaarige "Spbilla" ift ein wirfiame Bild. Das sird doch einmal Frauengestellen, wert gemalt zu werden. Keine von jenen Dugendmodellen, wie sie in den Maservierken herumsaufen. Gestalten, die berörsich den Künsteler eine künstlerische Mote entgegendbringen.

Frangofen wurden zwei Framden- | fetts, bas, wie wir furz meldeten, am Mongare bermundet Die Teinde hatten fe Berlufte.

Mgier, 2. Ceptember. Bie bas Rommondo des 19. Armeeforps mitteilt, crneverte die maroffanische Harta in ber Racht ihren Angriff auf Bu Denib: se wurde aber mit großen Berluften guedgeschilagen. Die Franzosen hatten
im Berwundete. Der Bormittag verlief

Quer durch Wiesbaden.

Bicsbaben, 3. Ceptember.

Manobergeit.

Manöverzeit! Sei uns gegrüßt Du Beit des ersten Herbst's, des milden, Wo's noch von letzten Nlüten sprießt Mings auf den wellenden Gesilden. Schon brauen Rebel zäh und braun, Die Bögel ziehen aus dem Hage, Und müte Sonnenstrahlen baum In eurem Glans, Manovertage!

Mit flingenbem Spiel ift unfer Militar binen ift gelommen und unfern Gohnen im bunen Rod ift Abwechselung beichieben in bem frigen Reglement bes Rafernenlebens. Da leigen diegiement des Rafernenledens. Da lachten die Augen unferer jugendlichen Ariest. Das Heuer der Begeisterung flammt in ihren, denen da auf dem Lande einmal zu eigen, was ein rechter deutscher Goldat kann und ift. Und auch die Herren Unteroffiziere und Feldwebel schmungeln nicht minder, deun ihren ist des Monskerschwechselnes und and ihnen ift die Monoverabwechselung von derzen willsommen. Die freie Ratur winft. Diese Erwartung genügt oft schon, die Herzen willen und der Phantasie die duntesten Bil-

der borzugaufeln.
der borzugaufeln.
Und boch hat dieser "Avieg im Frieden", wie
Und boch hat dieser "Avieg im Frieden", wie Und boch hat biefer "Avieg im Frieden", wie man die Mandverzeit treffend getaust hat, auch ihre erziehertschen Wirkungen und zwar nicht nur für den Soldaten, sondern auch für den Ivilisten. Sie bringt Wehrstand und Kärtend, die stig den Jahr hindurch kann iehen, die sich das ganze Jahr hindurch kann iehen, in engere Berührung miteinander. Beibe leinen von einander. Jeder sieht, was und wie es der andere treibt. Da kann die gegenseitige Wertschäubung natürlich nicht ausbleiben, da nüffen die Beziehungen zwischen Soldatenstand und Landbevöllerung ganz von selbst eng und derzlich werden.

berglich werden. And bie bobe militarifde Bedeutung, auf thre ftrategifche Bidtigleit brauchen wir an

m

311

eres

biefer Stelle nicht, hingameisen brauchen wir an biefer Stelle nicht, hingameisen. Sie fint Uebungen und Pröfungen augleich, die eine Zeugnis ablegen follen für bas Können, die Leistungen und die Kriegstüchtigkeit unseres hoeres. Und trop biefes ernften Charafters haftet ben Mauros bieses ernsten Charafters haftet ben Manöbers etwas Freudiges und Frodes an, wie es nur all ben Dingen eigen ist, die sich frei und selbständig bewegen. Frisch und schneidig sehen wir die schmuden Soldatenreiben die Land-troße einberziehen. Freudig grüßers wir sie und manches viel belächelte Scherzwort sliegt hinüber und berüber, denn wir alle haben sie ern, unsere ichmuden Söbne, die des Kaisers Rock tragere die dozu berufen sind, unser natio-nel. Eeder wie Rockerland zu verteilbigen. Chre, unfer Baterland ju berteibigen. Tesbalb beifen mir fie auch bon gangem Ber-gen bei uns willtommen in biefen Danober-

Möge benn auch bie biesjährige Manöverzeit, an beren Anfang wir gegerevärtia stehen, all biese Bunsche erfüllen, bie man in sie geleht hat. Unsere braven Jungen ir Kaisers Rod beihen wir allseitig berzlich willsommen. Mögen bie Lage, die ihnen jest naben, ihren un-bergefilich bleiben. Ernst Weber.

Biesbabens Gafte. Serr General-Oberit bon Lintequift, Exc. nebst Gemahlin und Tochter find gu längerem Auraufenthalt in Biesbaben eingetroffen und haben im Sotel und Babhaus "Kölnischer Sof" Wohnung ge-

* Befigwechfel. Baumeifter Chr. Dab me verlaufte jeine Billa Uhlardftraße Kr. 4 an Remner Briggs ans Warichau.
Rach Wiesbaben eingelaben! Die Teilneh-

bem 21.—26 September in Berlin statislindet, blace am Sonntag, ben 27. September, einer Willedung unserer Stodtverwaltung und statism unterer Baderstadt einen Besuch ab. Die

ien unierer Baberstadt einen Besuch ab. The Ankunst ersolgt in einem Separatzug. Ueber das Programm des offiziellen Empsanges und der vorgesehenen Feierlickseiten werden wir noch Röberes berichten.

Rückrandport der Soer. Gestern abend arben 8 Uhr trasen mit der Bahn 8 Hoboistere unserer Soer in Begleitung eines Unteroffiziers dier ein. Sie waren im Manöverseld unter indbusähnlichen Erscheinungen erkranst und werden daher sofort in das hiesige Lazaret über-inde

* Zebanfeier. Geftern nachmittag berfammelten fich die fieben hiefigen Rriegerund Militarvereine mit ihren Johnen und Dielleuten auf dem Schlofplas. Um 3 Uhr este fich der Bug, etwa 300 Personen und 2 Rufitforps, in Bewegung. Der Weg ging durch die Burg-, Wilhelm-, Zaumusliraße, Gerotal nach dem Teftplat unter den Gichen. Lort follte fich, wie alljährlich, bas Bolfsteit ampideln. Die Eleftrifche brachte ftandig neue Gofte. Doch faum hatte man fich gemitlich eingerichtet, als gegen 5 Uhr der dimmel fich berfinfterte und ein beftiger Gewitterregen die Freude ftorte. Alles Michtele aus dem Garten in die Lokale, Die Streinsvorftande hatten großgugige Borbeteitungen getroffen und da alles bemüht bor, fich mit Sumor in die Berhältniffe gu diden, fo fam bald eine frobliche Stimung auf. Die Bereinigung inaftiber

tag der tirfische Generalfonful Kommer-gienrat Staenglen zu Ehren der 32. Biederfehr der Thronbesteigung des Sulfans Abdul Hamid II. seinen Biesbadener Anhängern gab, kam ein Telegramm an den Gultan zur Absendung, auf welches heute in ben erften Morgenftunden aus dem Dilbis folgende Antwort eintraf: "Auf faiserlichen Befchl bringe ich Ihnen zur Kenntnis, daß Ihre respectivollen Glückwünsche ins Anlas ber Jahresfeier ber Thronbesteigung Geiner faiferlichen Majeftat bes Gultans hochfibemfelben unterbrotet toueden und beffen höchfte Bufriedenheit erregten. (ges.:) Er-fter Gefreiar S. Dt. 3. des Gultans - Ali

Djevad." * Aus bem Rriegerverband, Mm 8. Rovember wird in Maing eine grengnachbarliche Ber-fammlung benticher Kriegerverbanbe abgehalten. Einladungen find ergangen an die Arieger und Militärvereine den Hein-Rassau, der Klein-provinz, des Großberzogtums Hellen, der Khein-provinz, des Großberzogtums Hellen, des Körigereichs Bahern und des Großberzogtums Baden. Die Ariegerverbände Wies baden. Sand werden zu den Berhandlungen einige Delegierte entienden.

* Dide Parasitals Gine Biejenfarteifel

Dide Rartoffeln. Gine Riefenfartoffel fanb ber Beidenfteller Martin Reichert in feinem am Beitbabubof gelegenen Alder. Das felten icone Exemplar lag its aller feiner Ge-michtigkeit — 134 Biund — auf unferem Re-baftionstift. Es foll bemnächt in einer

baltionstift. Es foll bemnächt in einer Gemüsehandlung mit noch mehreren ähnlichen Fremplaren ausgestellt werden.
fiarle Rachfrage rach Mostäpfeln, aber auch das Angebot von Aepfeln ist verhältnismätig gut.

* Aephelwei! In diesem Jahre berröht eine Aus dem Sbenwald wird der Doppelsentner Aepfel zu fo. A. angeboten, aus Böhmen erfolgen Angebote der Doppelsentner zu 6. A. in beiden Angeboten der A. in beiden genommen, wie durch die erhebliche Angahl der neuen Obitweinkeltereien bewiesen wird.

* Das Kaiserpreissingen in Franklurt am

Das Raiferpreissingen in Frankfurt am Moin, bas im Frühjahr 1909 abgehalten und an bem fich auch ber Wiesbabener Manner-Gesangverein beteiligen wird, gibt bekenntlich nur größen und besouders geschulten Bereinen die Möglichseit, in den Sängersampt, einzutreten. Aber es bestehen im Deutschen meiche ablreiche Sängervereine, die vorzügliche Kräfte und Leiter beithen und in ihren Leistungen und Leiter beiten und in thren Leiftungen weit vorangeschritten sind, die aber nicht in der Lage sind, sich an jo großen Gesangweitstreiten zu beteiligen, schon aus dem einen Grunde, weil ihre Mitglieder nicht in lange, als es ersorberlich ift, abkommen können. Solche Bereine haben in ihren Bezirken oft große Berdienste, ganz beiwnders um die Pflege des Volksliedes. Es scheint nun noch nicht allgemein bekannt zu sein, daß solche Bereine sich in ihren engern Bezirken für Gesanzweitstreite unter ähnlichen Boraussehungen zusammenschließen können, wie das im größern Rahmen im Krankfurt um Main geschiedt. Es besteht nämlich ein Ehren preis in der Stilbernen Königsmetaille", die vom Kaiser und König an Gesangbereine bei wom Raifer und König an Gejangvereine bei Beranstaltung eines Gejangwettstreites auf Antrag verlieben wird. Für die Förberung des Bolksliedes ist eine solche Berantialtung jedenfalls viel dienlicher als die in Frankfurt am Main, die mit größern kunstlernichen Mitteln rechnet

* Es wird gewarnt. Der Boligeiprafibent veröffentlicht folgende Befonremuchung: Durch ben Genug bon Fruchteis tonnen bei Berfonen. fich in erhiptem Buftanbe befinden, ferner bei jolchen, die an einer Schwäche ber Berdau-nreiswerkzeuge leiten, insbesondere auch bei Kindern Ertrantungen des Magens und des Darmes hervorgerufen werden. Es wird bes-halb vor dem unvorsichtigen Genusse von Fruchteis gewarnt

* Die alteren Fünfzigbiennigftude mit ber Bertangabe "50 Biennig" gelten ab 1. Oftober be. 3s. nicht mehr als Zahlungsmittel, fonien aber bis jum 30. September 1910 bei ber Hauptitagistaffe, ben Begirtstaffen und Untererbebtellen umgewechielt merben.

* Gifenbahnbermaltung und Arbeitoloje. Der Effenbahnminifter hat die Gifenbahndirettionen mit Erhebungen darüber beauttragt, ob und inwieweit es möglich ift, in der Industrie arbeitslos gewordene Arbeiter bei ber Gienbabn gu beichaltigen. Der Bericht barüber ift in aller Rurge gu erstatten, ba die Arbeiter eventl. bei den icon genehmigten Reu- und Umbauten eingestellt werden

* Der sehlende Stempel. In Franffurt et-regt die nachträgliche Erhebung eines Stempelbetrages durch die Steuerbehörde großes Auffeben. Der Borfall wird befonbers in Architeften- und Hausbesitzerfreisen piel beiprochen. Gin Architeft hatte 1904 mit einem Bauunternebmer ein Taufchacschaft gemacht, das, wie üblich, vor einem Rotar abgeschlossen wurde. An Stempelgebühr wurden 765,50 M bezahlt. Rach 3 Jahren, näntlich Ende 1907, erhielt der Ar-ckieck plöglich die Aufforderung, einen Fehlstempel in Sohe von 1900 M 3u bezahlen. Natürlich war der Architeft, der ja den Stempel bezahlt batte, febr erstaunt und bat die Provingial-Stenerdireftion Raffel um Aufflärung. Da erhielt er die Antwort, daß das im Johre 1904 bon ihm abgeichlosiene Taulchgeschäft von der Steuerbehörde nach eingehender Briifung als strei felbständige Raufgeidäfte aufgefagt werden. Infolgedeffen feien 1000 M Stempelgebühr nachzugahlen Dast müsse eigentlich der Rontrabent des Architeften. Da dieser aber in Ronfurs geraten fei, fo muffe fich bie Steuerbehörde an den Architeften halten. This is er e feierte den Sedantag durcht Stenerbehörde an den Architeften halten. Des Weltell", etregt das großte Interessen Straße interengen, aber er zahlte schließlich, indem

er fich fagte, daß folde Brogeffe gegen ben Fistus febr langweilig und meift auch aus-fichtslos find. Der Fall ift jedoch bezeichnend für die Art und E ife, wie Cteuerbehörden manchmal vorgehen und wie fie ohne Rudficht genau noch dem Buchftaben des Gefetes handeln., Fraglich bleibt nur, ob die Anforderung eines Stempels nach nahezu vier Jahren überhaupt noch guläffig Bweifellos wird die Angelegenheit noch weifere Kreise ziehen, eventuell auch, wie man hört, im Landtag gur Strache fommen.

Rr. 36 ift ericienen und liegt in unferer Erbedition gur toftenfreien Ginfichtnahme auf. Im Bereiche bes achtzehnten Armeeforps merden gefucht: Frantfurt: eine Angahl Schutleute; Saiger, Dillfreis, ein Gemeinbeförfter; Sattersheim, Rreis Sochft, ein Boligeifergeant; Limburg a. Q. ein Bolizeisergeant; Gt. Goarshaufen ein Friedhofsmarter; Biesbaden ein Schutimonn.

& Der Gepiember im Authaus. Bon ber Zatfache ausgebend, bah fich ber Geptember immer mehr als ein berborragenber Bielbabener Saifonmonat Demerf. bar macht, bat bie Rurberwaltung ein befonders intereffanies Brogramm für biefen Monat aufgestellt, bas fie foeben betoffentlicht. Die mufitaliffe Runft ift in ausgezeichneter Beife burd bier große Rongerte bertreten, die u. a. Gelegenbeit biefen werben, die brei größten beutiden Altiftinnen in Biessaben an boren: am 4. Gepfember bie Mundener Rammerfangerin Margarete Breufe-Mahenquer, am 11. Geptember Ottille Mebger Froigheim, am 19. Cept. Ebbib Baller, ft. u. R. Rammerfangerin, biefe in einem Ronaerte, als beften Leiter Guftan Brecher, ber erfte Rabellmeifter bes hamburger Stabitbeaters, gewonnen ift, am 20. Gept. finbet anlählich ber Unmelenbeit ber Teilnebmer bes 12. Internationalen Breffe-Rongroffes ein Gefitongert mit ben jugenblichen Rünftlerinnen Ifolbe Menges (Bioline) und Germaine Arnaud (Rigbier) als Collttinnen flatt. Much bos Bortragsgebiet ift in mefflicher Beife bertreten: am 7. September ber hochimreeffante Lintbilber-Bortrag bes Direftors ber Erroten-Sternwarte Er. Ardenhold über bab Thema: . Bom Erbinnern bis au ben Beltfernen", am 9. Gebt, balt Grene Triefd einen Bibel- und Rositations-Ubenb, inc 10. Geptember ift Generalintenbant Profesor Genit Ritter bon Boffart gewonnen, für 24. September bie befannte englifde Sariffftellerin Ebelin Scepe und für 30. Gebtenther Marcell Salger, Min Cambing, 5. Geb. ift Gartenfeft mit bem Bofton-Quartett, mit großer Illumination, Ball etc., am Cambing. 12, Ceptember großet Saifonfeft, gelegentlich beffen mehtece Luftballons unter Berfolgung burd Automobile auffleigen werben: wertbolle Ebrenpreife fommen mibrenb bes ghenblichen Bolles gut Berfettung. Gin Gertenfeft mit Fenermert om 17. September gilt ber alsbann bier tagenben Generalberfammlung bes beutiden Bereins für bitentliche Gefunbbeitebiliege, auch ber 20. Gept, bergeichnet Jewerwert und Ball. Gur 23, September hat Die Rur-perbaltung Die bergett wohl gefeterifie beutiche Langerin Gubrun Silbebrandt gemonnen.Gine Rheinfabrt ift ine 24. Cept, in Ausficht genommen. Den Clou ber beröftlichen Berantialtung wird jebenfalls bas Sticharb Strauf-Mufiffett bilben, bas bie Rurberwaltung bom 4. Dis 10. Officer unter perfonlicher Leitung bon Er. Ricarb Strauf beranftallen wirb. Das Programm bes Beftes fest fich aus Orchefterfongerten, einem Rammermufitabend und einem Chertongert gufommen. Die bon ber Rurbermaltung für biefes Wenfufelt gewonnenen Coliftinnen und Coliften find burdiveg erften Ranges.

Bicebabener Bereinemejen.

- Die mirifadiline Boltopartes für Seffen Raffau balt am Mittivod, ben 9, Geptember, abende 9 Uhr, im Saale bes hotels "Jum Deutschen Raifer", Martiplay 3, eine öffentliche Mitglieberberfammlung

- Mm Dienstag, ben 1. Gept., eraffnete ber "Sto. nographenvetein Gabeloberger" in ber Mittelfqule Quifenfnahe 26 ben neu eingerichteten Rutfuß für Unfanger mit einer größeren Teilnehmersabl. Der Borfibenbe, Dr. Rrang-Buid, wies in langeren Mubilibrungen auf bie Botteile ber Stenographie im allgemeinen und bie ber Gabelbbergerfchen im befonberen bin. Die erfte Unterrichteftunbe finbet morgen, ben 4. Geptember, im Bimmer Rr. 26 ber Mittelfcule Juifenftraße 26 ftatt. Anmelbungen ben Teilnebmern tonnen noch in der Edule felbft ober in ber Befcattsfielle bed Bereins, Bortbitrage 3, 2., angebracht werben.

Theater, Rongerte, Bortrage te.

Refebengebenter. Der Camblog beingt bereits bie sweite Reubeit ber foeben begomenen Spielzeit: "Die blaue Mand", Schwant bon Meg. Engel und Julins forft. Der tolle Schwant bat bereits an vielen Bubnen lebhatten Beifall gefunden. In ben Sauptrollen finb befoottigt bie Damen hammer, ban Born, Comarylobf und bie Berren Zaup, Ruder, MUiner-Schonau, Sager und herr Bertram, in bellen hanben auch bie Spielleitung liegt. Das luftige Stud wird Sonntag-tibend wiederbott, Sonntag nachmittag gelangt bab Luftiptel "Eine Palaftrevolution" zu halben Preisen gur Mufführung.

Breufe-Mobenauer im Aurhaud. Die gefeierte MItiftin ber hofoper in Munden, Die Roniglich Baberifde Sofepern. und Rammerfangerin Grau Breufe-Mabenauer, die Coliftin bes am Steitog im Rurbaufe ftattfinbenben Rongertes, fieht noch bon bem Rongert ber, das bie bielige Aucherivallung am 22, Nobember 1906 unter Bribur Sififd beranftaltete, ebeufo ben bem 7. Boffind-Rongerto am 10. Januar b. 3., babier in borjugliciftem Unbenten; fie ift eine Sangerin großen Stife, bie man ant Beit ale bie bebeutenbile beutfcie Mittin naditt ber Coumann-Ceint betrachtet. Breufe-Mahemanen wird am Greitag als erfte Rum-mer bie Arie bed Segins aus ber Over "Litus" bon Mozart und auferbem Lieber ben Johannes Prabmo und Richard Stranft jum Bortrage bringen. Die Rurbermaltung bat au bem flonzerte einfache Preife ange-

Benloglid-aftronomlider Bortrag. Der bon ber Aurbermaltung für Moniog anbernumte Bortrag bes in ber wiffenfonftlichen Beit gefeierten bebeutenbiem beutiden Mitfonomen Dr. G. Ardenhold, bes Direttors ber Treptower Sternwarte und Geranogeber ber Beitfdrift

erfdutert werben. Die Drebbilber werben bie Bewegung bet Simmelbloeper in augenichemlichter Weife barftellen, wie die Trebung ber Bluneten um die Conne, bie berichiebenen lieten ber Connen- und Mondberfin-flerungen, Ebbe und Plut und fo fort. Um ben bodintereffanten Bortrog jedermann juganglich gu muchen, bat bie Rurverwaltung ben Gintrittspreis auf mir 1 .40 feftgefest mit ber Bergunfrigung, bab biefe Rarten ein dem betreffenben Tage ben 7 Uhr abends ab gleichber rechtigt mit Zagestarten finb.

Begiffalle-Theuter. Am Dienstag eröffnete unfere Deliebte Spegialitatenbubne ibre mur furg bemeffene Blas rietzefaifen bor einem übervollen haufe mit einem giangenben Brogramm. Den Clou bes Abenbe bilbete Das Luftreten ber Breitl-Dibn Migi-Gigi, Die mif ihrern gunbenden Reperiote und bem Charme ibres Bortrages micht enbenwollenbe Beffallsftileme entfef. felte. Much bas übrige Brogramm enthalt mur erftflaffige artiftifde Rummern, fo Billi Balbe, Cta Gogb. bie gu feben und au boren fcon allein ben Befuch ben Theaters lognen wurde. - Mint fommenben Conntag finbet bie erfte Radmittags-Borffellung bei fleinen Breifen fratt, bei melder bas gefamte Erogramm mit Mitt Gigt unberturgt gur Mufführung tommt.

Tagesanzeiger für Donnerstag.

Rgl. Enaufbiele: "Zieffand". 7.80 Ubr. Refibenstheater: "2 mal 2 girid 6". 7 Uhr. Belfatheater: "Beborah". 8.15 Uhr. Balballatheater: "Bigi Gigi". - Barietes

Borffellung. Kurbaus: Maticoad-Austing 3.30 life — Abonne mente-Rongerte 4 und 8 Uhr. - Sauber-Soirer

Stopbon-Theater: Zaglich gelffnet bon 4.50 bis 10 tibr; Conntags bis it Ubr. Rongerte täglich abenbe: Dentider bof Briedrichet - Danfa-hotel - Do-tel Raiferdof - Dotel Monnenhof -hote Bring Nicolas - Zannushotet - Balballa-Reftaurant - Cafe Dabs

Das Naffauer Land.

Chierftein, 3. Geptember. Wefterit abend beging der Krieger- und Milt-tärverein im Raff. Dof feine Gebanfeier unter gahlreicher Beteiligung ber Rameraden und Freunde beider Bereine. Um 9 Uhr abends traten beide Bereine am Kriegendenfingl gu einer Gedachtnisieler an, wobei die Musit neben dem Choral "Lobet ben Herrn" auch einige patriotische Beisen fpielte. Die weitere Feier mar in den Caalban verlegt. Der Borfipende des Krieger-vereins, B. Autor, begriffte die Ericicnenen und brachte nach einer ichwungvollen, von patriotischem Geiste getragenen An-iprache das Kaiserhock aus. Der Borsibende des Militärbereins, Firnges, hielt eben-falls eine ichwungbolle Aniprache, in welcher er ber alten Beteranen und beren Tapferfeit gedachte. Sein Soch galt dem deutschen Ba-terlande. Run tvedfelten Musikfriide Gefangsvorträge des Quartetts vom Männergefangverein, humoriftifche Bortrage und gemeinsame Lieber mit einander ab, um einen genufreiden und vergnügten Abend au ichaffen.

G. Connenberg, 3. Gept. Geftern abend bielt bec Sparberein Burggraf feine erfte Berfamm. fing ab. Es murben felgenbe hetren in ben Berftanb gemablt: Abelf Dieterid, Borfigenber, Baul Genbig. Rufflerer, und Rarl Bintermaier. Leiterer wurde Deauftragt, jeben Dienetog bie eingezahlten Gelber beim Berfchafterein Wiesbaden angulegen. Als geringste Einzahlung wurden 50 3 angesehl. Einzahlungen fon-nen zu seber Tageszeit gemacht werden. Jeden Moutag abend 9 tibe finbet im Saithaus gum Burggraf eine Berfammlung ftatt.

cs. Rambad, 3. Sept. Die Borlird-weihe, die am lehten Sonntag und Montag stattfand, nahm einen sehr guten Berlauf. Der stattsand, nahm einen fohr guten Gertauf. Art Frembenandrang war nomentlich am Sonntag rachmittag ein ganz enormer, so daß die eingelnen Gastwirtschaften sast überfüllt warem Um Kerbemontag zeigte sich der Wertergott den der Aerbebesuchern ben lehönsten Sonnenschein spendere, Dieser lodte denn auch gegen Abend noch zahlreiche Fremde hierher. In dem Tanzbart sälen wurde an beiden Tagen dem Tanzsport eifrigst gehuldigt, während es auch an Quitder-leiten aller Art nicht sehlte. Rächsten Sonntag sindet die Nachlirch weihe statt. — Das Lesen tes Kallobites ist von jeht ab nur noch vormittags von 7—9 und nachmittags von 5—7 libr gestattet. — And diesigem Orte sind insgesamt 7 Mann zur Ableistung einer Islägigers llebung beim Reierve-Jusanterie-Regiment auf dem Truppenübungsplap Darmstadt zum 11. September eindemien. — Hür den Gemeindebezirk Kambach sindet der diessischtige Erenzbeziglich 12. September statt. Soweit die Bächter desw. Eigentümer von Grundstücken Weuszeichen revidiert oder ertenert haben wollen, haben sie dem hiesigem Ortsgericht die erforderlichen Angaden dis spätestens zum 9, September zu mochen. September ju machen.

Sochheim, 3. Sept. Zur Verhütung von Un-glücksfällen hat man auf beiden Seiten ber Taunusbahn in der Richtung von hier nach Alörsheim etwa 40 Drehfrenze mit großen Varnungstafeln aufgeftella.

— Flörsheim, 2. Sept. In der letten

Situng ber Gemeinde Bertretung madite Bürgermeifter Lauf bavon Mitteilung, bag die Gifenbahnbeborbe die Berftellung von Fußganger-Schranten am Bider rer Beg baldigft ausführen lagt und mit dem bon der Gemeinde bewilligten Buidut bon 100 M einberftanben ift. - 3mei Gefuche der Chem. Fabrit Dr. &. Rordlinger, betr. "Legung eines Entwallerungskanals durch die Uferstraße nach dem Main", sowie "eines solchen durch die Bidererstraße und Legung eines Rollbabngeleifes über digfe Strage" wurden gegen eine fabrliche Aners

migt. Ebenfo wurde das Befuch des Ruderflubs wegen Errichtung einer Bootshalle gegen eine Anerfennungsgebiihr bon 6 A genenniat.

C. Cophitein, 2. Cebt. Cofteen bormittag 10.30 Uhr eeriet ber Urbeiter Gbingebons in ber Stanioffabrit mit ber conten Sanb unter eine Balse. Es burben ibm Daumen, Beigefinger und Minelfinger bund abgroueficht, die beiben anderen Singer burden fart berftummelt, jo bag ber Mann mabricheinlich bie gange Sand berliert. Gin Mrgt aus Sppftein lettete bie erfie baife. Der Arbeiter wurde in das Et. Jojephi-

Eltville, 3. Gept. Bon Dienstag, ben 1 September an jallen auf ber Aleinbahaftrede. Eliville um 8.06 Uhr morgens und 9.40 Uhr abends, ebenjo ab Schlangenbab 8.45 Uhr morgens und 10.16 Uhr abends bis auf weiteres für Sorte und Heiertage ans.

Bemuben ift es auch biefigen jungen Benten ge-lungen, in unferem Orte eine Turngemeinde ju grunden. Hier ber unermabli-chen Beitung bes Turnmaris Anien Bolmann-Bintel, wird es wohl nicht lange banern, fich ebenburtig neben andere Bereine ftellen ju fon-ren. Die erften Geräte: Spranpfionter, Stabe und Red find bereits mit hilfe einiger freigebiger Berren angeschafft worben. Um Sorating fant bie erste bifentliche Souptoeriammlung fatt, bei welcher bem Berein 27 Mitglieber unb Boglinge beitraten, woben 21 bem attioen Turnerftarbe angehören.

- Rubeobeim, 3. Cept. Seilern allend um 0.30 Uhr ereignete fich in Rembten b. B. ein immerer 3agb. unfall. Jagbpachter Cfurm ben bier faß auf bem Untiand und foog babet einer From eine Coroila bung in ben Robf. Er lich bie Comerberfeste fofort mit bem' naditen Buge in bas Spital nach Binert fahren und berbflichtete fich für alle entftebenben Unfeiten aufanfommen. Der Couls ift ber bebauerna-werten Grau ind Geftat gegangen. Das eine fluge ift bellftanbig berioren und icon berausgenommen, bom emberen Befarcitet man, bat as and berferen gest.

o' St. Goarshaufen, 3. Cept. In ber Gaft. wirtschaft von Emmel in himmighofen tagte gestern eine Generalversammlung des Pierdesundtvereins Areis St. Goarshausen. Da der Borsigende des Bereins, herr Geb. Reg.- Rat Laufrat Berg insolge einer Erholungsreise an die See verhindert war, der Bersammlung beizuwohnen, war hern Bürgermeister Wiegand der Anstrag gelvorden, die Bersammlung zu eröffnen und du leiten, Er hieh die gablreich Erschienenen und irsbespudere Herra Winterschuldiretter Blat-Rasiation willspmmen. Sodand wirticaft pon Emmel in himmighofen tagte Er hieb die gabltelch Einterschuldiund irobespondere Herrichalbirektor Alat-Rasitäten willsommen. Sodanz wurde in die eigentliche Togesordnung eingetre-ten. Den Geschäftsbericht über das abgelaufene Jahr 1907 erstattete Rechnungssteller Harten-fels-Buch. Sodann hielt Winterschuldirektor Flad-Rasitätter einen interessanten Bortrog über Aufgucht der Follen, Des weiteren bielten noch Bortrage Domanenbachter Stachly. Dof Offenthal und Emil Roth-Dof Althol-

§ Langenichwalbach, 3. Sept. Der Rreid. tag bat in feirer fehten Sibung etailimmin be-ichloffen, auf bas Borichlagerecht betr, bie befis mifibe Belegung bes Landro damtes zu verzich-ten, dagegen bei ter Agl. Regierung den Munich auszusprechen, herrn b. Trotine, weicher bus Ami seither sommissaeilch verwaltere, gum Laubrat erneuren gu woll'n

S Bon ber Lahn. Diefer Tage fanb im Soiet "Brengischer Sof" ju Limburg eine Boritanboitbung bes Labnkanal. Ber-Borftandefigung bes erns ftatt, in welcher ber Borfigente, General. birelter Raifer-Beplar eingebend über bie Bermiggenstage bes Bereires fowie über ben gegen-marligen Stanb ber Lahntanalifierungefrage Bericht erstattete. Insbesondere wurde and mitgeteilt, daß ber Minifter ber öffentlichen Arbeiten die Königliche Wasserbauinipeltion in Dies beauftragt habe, über die Birtichaftlichleit ber Lahntanalifferung eingehende Unterfuchungen arguitellen; zu diesem Zwed habe die Ronigliche Balferbaninfpettion an alle im Gebiete ber Bohn gelegenen groferen Sanbelsfirmen und industriellen Unternehmungen Gragebogen. betreifend ber gegenwärtigen Empfang und Berfand pon Maffengutern gerichtet. Da bet ber außerorbentlichen Tragweite, welche bas ernielte Ergebnis für bie Bermirflichung bes Ra-nalprojettes befigt, eine möglichft vollftanbige und raide Ausfüllung biefer Fragebogen au-fierft wünichenswert ericheint, beichloft ber Borftent, die Bereinsmitglieber durch eir Rindichreiben auf die große Bichtigteit der Ersebungen besonders ausmertsam zu machen und sie dringend aufzusordern, im allgemeinen Interesse alle gewünschen Eintrogurigen in die Fragebogen umgehend zu bewertstelligen. Ferner wurde beschlossen, für Sonntag, ten 18. Oftober d. I. eine Douptversammlung des Vereine kand Limburg zu berusen, im der u. a. auch
eine längerer Routrag sieder den gegenwärtigen ein langerer Bortrog über ben gegenwärtigen Stard bes Labnfanolprojeftes geholten werben

= Roftatten, 3 Scpt. Bu bem gestern nachmittag 2 Uhr im "hotel Gunirum" begon-nenen Dbft. unb Gemujeverwer-tungsturfus bat fich bie stattliche Zahl von b3 Teilnehmerinren eingefunden. — Eine reiche Doftern te ist diedmal wie ielten ein Jahr au erwarten. Schött man boch allein den Ertrag ter Gemeinderbitbaumpflonzungen auf der Hauft auf mindestens 300—400 Zentrer, was ficerlich eine icone Ginnohme für bie Stobt er-

geben burfte. — Gemmerich, 8. Sept. Sonntag Rocht wurde ter Wholi Bonn burch Mesterstide ich mer berlett. Breithaupt befand sich bes abends über mit anderen Burschen auf ber Tanamufit in Binterwerb in frohlicher Gefell-fcaft. Beim Rachhousegeben burfte ein Streit.

hiefigen Ginmohner mit bem Geftochenen ift all-

g Dahlheim, 3. Gept. Die brei Drie 29. agen früher eine Comefterftation in Dablheim. Geit 34 Jahren ift biefelbe unbefett. Bur bie Einwohner ber brei Orte ift bies fehr pein ich, Einwohner der drei Orie ist dies fest beimein, umfomehr, ta es mindestens brei Stunden dauert, die ein Arzt zur Stelle sein kann. In der lehten Bersammlung des Josephsbereins hielt Herr Pfarrer Pfast einen Bortrag über soziale Einrichtungen in Landgemeinden. Unsoziale Einrichtungen in Landgemeinden. Un-ter anderem schueger vor, eine Station für Barmberzige Schwestern zu errichten. Es wurde beichlossen, den Antrag mit den nötigen Untersagen den Bürgermeistern der brei Orie sowie dem Agl. Landrot in St. Goarshausen einzureichen. Jast alle Einwohner stehen dem Unternehmen sehr immoatbild gegenüber, so dah die begründete Hossman besteht, daß die Sta-tion bald einversichtet werbe.

tion balb eitsgerichtet werte.
Somburg b. b. S., 3. Cept. Mitte Ofto-ber findet bier bas Jahresfelt bes Evangelischen Bereins für Raffau, des Browing:alvereins für innere Million ftatt.

) (Sobr, Unterweiterwalbir., 3. Gebt. Der in einem Gefchaftsbaufe in Grob Gerau teilber fatig gemefene ber am berfloffenen Mittivoch berhaftet werben mar, weil er einer gerichtlichen Sorladung nach Alchaffen-furg, woselost er sich wegen Untreue und Unterfclogung berandwerten follte, nicht Folge leiftete, bat - wie fich bert berandfiellt - auch Unterfclagungen

bon Gelbbeiragen begangen, Die fich auf mehrere bunbeet Mart Velaufen.

Aus den Nachbarlandern.

e. Gobbelan. 2. Gept. Bon ben fünf geftern Racht in ber Lantesterenanftalt Bhilipphojpital bei Sofbeim ausgebrochenen Berbre-dern wurde ichor am Rachmittag einer ber-ielben in bem Anftaltefoftim im gelbe bei Bolistehlen von Lanbleuten entbedt urd in bie Bolistehlen von Landleuten entrectt und in die Anftalt zuründgebracht. Es ist ein gewisser Ohlig, der straftechtlich nicht versolgt wird und aus anderen Gründen zur Beodachtung seines Geisteszustardes in der Anstalt ausgenommen war. Er war nur mit Hend and Hoje belleidet und hatte außer den Hauslichuben ten üblichen langen blau und weiß gestreisten leinenen Kranstenmantel au der sast die zur Erde reicht. Wahrscheinlich haben die andern Ausbrecher zunächt auch teine andere Kleidung und fird ohne Kopsbededung. Außer Rosen berger und Haber der gewisser genickt genier berger und Haber der gewisser genier linktig, der von der Staatbanwaltichaft Gießen versplgt wird, sowie der Schlösser Beder aus veriolgt wird, fowie ber Schloffer Beder aus Darmitabt, ber vor einiger Zeit in einer hieft-gen Birticaft einem Befannten einer Stich beibrachte. Er leibet an Epilepfie und foll bie Lat im Dammerguftanbe ausgeführt haben. Er ift auf Beranloffung ter hiefigen Boligei in Sofheim aufgeremmen worben und mar eine Unflage gegen ibn bon ber Staatsanwaltichaft Parmitabt nicht erhoben. Bie es ben Ausbre-Parmitadi nicht erhoben. 28te es ben Ansbrechern möglich wurde, burch die verichissienen Eüren zu entrinnen, ist mit Sicherheit nicht seitgestellt. Tatlache ist: daß es huen möglich war, burch verschiebene verschlossene Turen burchzusommen, ohne daß die Schlössen beichäbigt wurden. Jedenfalls haben Hartmig, ber Monteur ist, sowie der Schlosser Beder, Gelegenheit gehoht lich die notionen Westendert genheit gehabt, fich bie notigen Berigeuge angunigen ober auf irgend eine Weife gu ber-

Dingen, 3. Gept. Gine beitere Unter-brechung gab es bei einer Brivatflageverband-lung zwifchen zwei Einwohnern von Odenheim am hieligen Schöffengericht. Als lette Rengin maridierte, allerbings am Stod, eine Sofabrige Aron auf, bie aber noch febr ruftig und munb Gine Bemerfung eines ber Berteis biger, die auf ihr Alter hingielte, idnitt fie furs entichieben ab: "Raa, naa; eich hun mein Berfiand noch, eich tann tene Herrn noch dun der Schul her vergöhle!" Bei der Bereidigung allerdings ichnadpte fie daneben, benn als der Borlibende au den Borten: " und Allwiffenben" gefommen war, erfolgte unvermittelt bie Bmiichenontwort: "Gi 86 Jobr!" - Muf Beira-Smiidenoutwort: "Gi 86 Jobr!" - Auf Beira-gen bin gab fie Die Erflarung ab: "Berr Richter, eich bunn gemaant, Gie batte gelacht: "Bie als is Ge benn." Rofürlich mußte bie Gibesbanblung nochmals borocnommen werben, und bann erft tonnte ber ausgezeichnete Sprechabpa. rat ber ichneibigen Alten ungehinbert in vielfach Beiterfeit ausloienben Lauf geraten.

Raiferslautern, 3. Sept. In der lehten Racht gelang es d'rei Infajien des breifgen Zucht gelang es d'rei Infajien des beitigen Zucht hau ies. sich der Person eines kontrollierenden Aussiehers au bemächtigen; sie knebelten den Mann und nahme ihm die Schlüffel, vermittelst denen sie flüchten wollten, ab. Aus das Geschrei des liederschlieben wollten, ab. Aus das Geschrei des liederschlieben wollten, aber Musieher der bere Muffeber berbei, Die ber Meuterer Bert murben

c. Darmftabt, 3. Gept. Weftern murben gmei weitere Ausbrecher aus ber Irenanialt Abiliveshoipital bei Solbeim, barunter wohl ber gefährlichste von allere ber Monteur Wilh. hart wig aus Offenbach, bier feligenommen. Geftern nachmittog borte nämlich ein Sausbe-wohner ber Schwunenftrage von feinem Genffer aus, bas nach bem Dachbarhoje geht, eire Geaus, das nach bem Nachbarnhause gent eit Webrach, bas bei näherem Hren aus ber anstonenenen Scheuer bes Rachbarnhauses sam. Ein in der Rähe befindlicher Schuhmann, der herbeigeholt wurde, dielt den Verdacht für berechtigt, daß man es dier mit zwei gesährlichen Burschen zu turs habe. Ex holte sich von dem Menier die nötige Hille und brangen nun vier Schuhleute in die Schener ein, benen es durch ener-"es Auftrefen gelang, nach furgem Biber-ftanb bie überraidten Ausbrecher, ben Monteur M. Hartwig, iowie ben weniger gefährlichen Schloster Beder von bier feitzunehmen. Sie botten sich beibe in ber Bohnung Beders, die in ber Räbe liegt, umgezogen, und die Anstaltstleiber von Beder an. Anscheinend ist Hartwig ber Anstister, er hatte sich das nötige Wertzeug ber Anstister, er hatte sich das nötige Wertzeug ber allem Anischein nach ichon früher bestand, in der Rabe liegt, umgezogen, und die Anstaltstie Ursche zu der Messerassam geweien sein. Beiter bertiedt. Heider der der um Anischeinend ist Heider bertiedt. Heider der der um Anischeinend ist Heider der von Beder an. Anischeinend ist Heider won Beder an. Anische um Einem Ein

war, bon mo aus am leichteften nach Beichaf war, bon wo aus am leichteften nach Beschaftung der nötigen Zivissseher die Flucht dewertstelligt werden konnte. Da sie ohne nenrenswerte Mittel waren sollte das Ergebnis eines baldigen Eindruchs die nötigen Mittel bringen. Durch ihr lautes Gespräch wurde die weitere Flucht vereitelt. Beder ist sehr zerknirscht und weinte wiederholt. Anscheinend sühlte er sich in der Gesellschaft des Hartwing seldst nicht aung wohl. D. wurde zunächst in dem Prodinzialarreschaus untergedracht, während B. wieder nach Goddelau verbracht wird.

Gerichtsfaal.

Er gohlt nicht.

Im Mai vorigen Jahres tam ber Garinergehilfe Friedrich R. ju einem Wieshabener Gartner und holte Blumen jur Bepflanzung eines Balfons. Das Geld veriprach R. noch am nämlichen Tag ju bringen, bat aber bis beute noch richt gezahlt. R. war inegen biejer Stroi-tat im Mat d. 35. ju einer Gelbstrafe von A 20 verurteilt worden. Er bat gegen biejes Urteil verurreilt worden. Er hat gegen biefes Urteil Berufung eingelegt. In ber gestrigen Straf-kammerfihung wurde feine Berufung verworfen auch wurten ihm die Apsten der Verhandlung

Lehrer und Schüler.

Der Bolfsichullehrer Griebrich G. Ed ma tehe im erteilt nebenamtlich Rechenunterricht in ber Fortbildungsichule. Am 30. Januar 1908 foll E., als er Unterricht von G-8 libr abhielt, den Schüler Arun mishandelt haben. A. will 2 Chrieigen, ein Fauftichlag gegen den vorderen Ropf besommen haben. Dann joll E. ben Schuler aus ber Bant gezogen und ihm nochmals einen Fauftichlag gegen ben hinter-topf versent haben. E. joll von R. durch jein trobiges Bereihmen ju ber Strafe veranlagt worden fein. 213 R. 11/4 Stunde ipater nach beenbetem Unterricht nach Soule fam, mußte er au Beit gebracht werben. In terfelben Racht besom R. bestige Krämpfe, die sich im Berlauf ber Arantheis noch sweimal wieberholt haben wobei er sich die Zunge verbissen hat. Er bejand sich 14 Tage in arzelicher Behandlung Eine ganse Anzahl Zengen: Mitschüler, Rektor, gehrer eie, waren zur Berhandlung gelaben. Die Aussiagen der Mitschüler sire aber io weit auseinandergebent, bag bamit fein pofitiver Beweis erbracht ift. Rach Auslicht bes Zeugen Dr. Senrich, ber ben R. behandelte, fann eine Blutung bes Gehirns die Rolge ber Züchtigung geweien jein. Rach ben eima sweistundigen Zeugenbernehmunger- mußte bas Gericht zu einem Freiipruch (fommen.

Banbalismus.

Im Gebruar 2. 38. machten die Begewarter von Bennetal und String. Trinitavon Hennetal und String. Trintla-tis, die Wahrnehmung, die an den Straßen etwa 30 Bäume zerichietten und beichäbigt wa-ren und daß ferner aus einem Arbeitsschupben verschiedene Arbeitsgeräte gestoblen waren. Ein früherer Wegewärter, Christian G. wurde der Tat verdächtigt. Bei einer sosvit angestellten Daussinchung sond man, daß dessen Streielmaß genon mit der Spur, die man im Schrie gemeisen batte, übereinstimmte. Auf Grund dieses Berdachtsmomentes war G. vor dem Schöffen-gericht in Weben aus Verantwortung berangericht in Weben gur Berantwortung beranoetigt in Weben jur Verantwortung beranoezopen worben. Er erlangte dabei einer Freiibruch. Gegen bieles Urieil wurde von der Stoatsanwaltichaft Berufung eingelegt. In der oeitrigen Straftammersthung wurde G. wegen Sochbeschäbigung und Diebstahl zu 2 Monaten und 1 Woche Gefängnis verurteilt.

Rüdfälliger Dieb.

Der Gabritarbeiter Rarl Di in Soch it fiehl am 29. Juli 1908 aus ber Bufferfalte eines Soditer Gofthaufes 6-7 A. La M. wegen Piehftahl icon mehrmals vorbeftraft ift, erbielt er gestern einen Gefängnisstrafe von 4

Lette Drahtnadrichten.

4 Millionen Bebbelinipenbe.

Sinitgart, 3. Gept. Bei ber bom Grafen Geppelin als Bentrale bestimmten Allgemeinen Renfenanitalt find bis geftern 3 588 451 . Ceingegangen. Da bie Cammlungen in Deutschland noch nicht abgeichloffen und bei weitem noch nicht alle Betrage ber einzelnen Cammelftellen an bie Bererale abgeführt wurben, fo burfte ter Beppelin-Bonds in Rurge bie Sobe bon 4 Millionen M. erreichen.

Der Morber bes galigifden Statthaltere.

Wien, 3. September. Bor bem Wiener oberften Gerichtshof wurde geftern die Richligfeitsbeidnverde des rutbenifden Studenten Giczynsti berbandelt, der wegen Ermordung des galigiichen Statthalters Grafen Potodi vom Lemberger Schwurgericht gum Tobe verurteilt worden war. Der oberfte Gerickishof gab der Beschwerde statt bauptjächlich aus dem Grunde, weil die Mutter und ein Bruder bes Siegnusti nicht als Bengen über eine etwaige erbliche Belaftung vernommen worden waren. Die Berhand. lung murbe baber an bas Lemberger Schwurgericht gurudverwiefen gur nodmaligen Berhandlung des Falles guit neuen Gefdivorenen.

Grangofifcher Ballon.

Babelobach, 3. Gept. (Oberpfals.) Sier ift in ber Rabe ber lebungoftelle ber banrifden Beit. Artiflerie ein Quitballon mit frangofiicher Slagge und zwei Infaffen, einem Frangojers unb einem Englander, niebergegangen. Dieje maren febr überraicht, fofort bei ihrer Landung von beutiden Difigieren embiangen und berhort au

Bluttat in Magebonien.

Sonftantinopel, 3. Cept. 2m bergangenen Sonnabend find bei Ifterticheme im Canbidet Gerres bes Bilajets Galoniti brei Bulgaren bon Unbefannten ermorbet worden. Es ift bies feit ber Ginfihrung ber Berfaffung bie erfte ein Bere Bluttat in Magebonien.

Brentber Forit.

Remport. 3. Cept. In Ralifornien ficht ber mit vieler Corgialt erhaltene Forft von taufent. jabrigen Riefenbaumen in Glammen,

Gin Grefinniger in ber Lonboner Borje London, 3. Ceptember. Babrend ber beutigen Borfenftunden fpielte fich im Bos

femfaale eine aufregende Stene ab. Gin Fremder drang ein und ichog aus einem Repolper zweimal auf die Dede und dann auf den Fußboden. Die Borfenbefucher brone. ten erichredt nach dem Ansgange. Ein Int. ieber ergriff den Eindringling und übergob ibn der Bolizei. Man glaubt, das man es mit einem Berfinnigen gu tun hatte. Gin Borienbefucher murbe verlett.

Auf Boften gurud.

Barie, 3. Geptember. Der frangoffice Botichafter in Madrid berließ Baris, um fich auf feinen Boften gurudgubegeben.

Mn einen Boten verfauft. Comeibemunt, 3. Gept. Die herricalt Bioboice bei Schroba, 4500 Mergen groß, leutbe an ben Pelen Sie. bermann berfauft.

Brag, 3. Cept. Gin Dieb erbrach in ber Samilies gruft bes Girften su Lobfowig in borin einen Sarg und ftabl bas Ritterfreus bes Deutscherbens ben ber Leidie.

Rigne genen Burgermeifter.

Stenbal, U. Cept. Die Stadt Calbe a. Cibe bat ge gen ihre früheren Burgermeifter Goud und Berberbili im Bivilivege Rlogo erhoben. Wabrend ibrer Umelieie find in der Gemeinbefaffe erbebliche Unterfciagungen begangen wurden, wegen beren ber Gtabifaffengenbant Seiler als Sater gu 3 Menaten Gefangnis berurtelle wurde. Lepterer balle eine Raution bon mehreren taufenb Mart binterlegt, für ben Reft werben nun bie beiben Bürgermeifter, fowie ein Beigeorbneter in Un-

Ebererbafteut: Bilbeim Ctobes. Berantwortlich für Bobint, Bolfewirischaft und Sandel: Bau Lorens ifte Geniffeten, Christer, ftunft und ben gefamten übrigen Leif: Bilbeim Globes, für ben Angeigenteil: Friedrich Beifum, iberlich in Die Roden, Drud und Berlag des Bierb babener Generale Angeigers Kourab Lephold in Birtbaten

Aus der Geschäftswelt.

Giligranarbeit. Wenn bie bauslichen Ber-richtungen beforgt, bie Milichten Sausmutter-chens fur ben laufenden Dag erfullt fint, bann pflegen vie fleißigen Sanbe ber beutiden Sausirau in der Regel gleichwohl noch nicht zu ra-ten, sondern sich der irgend einer leichteren, die Bhantoise ausegenden Beschäftigung zu erholen, um für den Geburtstag und Weihnachtstisch vorzubereiten. Eine neue Art berartiger Austborgibereiten. Eine neue Art berariger muntsfertigfeiten zu erlernen. bietet fich jeht Gelegenbeit. Die Filligranarbeit in Gold- und Silberbraht, Bolliöden uiw. Ganz allerliebste Sachen,
Schmudgegenstände, Jimmerverzierungen Blumenforbehen, Buletts uiw. lassen sich auf diese
Weise herstellen, zur Freude der Berfertigern
und der tamit Beschenten. Frl. Josepha Theben, eine Deifterin in Diefer wenen, übrigens außerorbentlich leicht zu erlernenben Runft, bat bier, Draufenftrage 8, einen Ungerrichtsturin eingerichtet, um, wie ichon in ben verschieben-fter Stadten bes Reiches, barin Unterricht ju erteilen. Die Dame hat verschiebene prächige Gegenstände im Schuhmarenhaus J. Speler, Langgaffe 18, ausgestellt.

Die Beseitigung ber Darmgarungen ist ein Sauptmoment für das Wohlbesinden des Sauglinee und wird am seichteiten badurch bewirft, daß man als Rohrung statt Kuhmild, einige Tage "Kusete" alleins ohne Zusap von Mild, eibt. Man verhütet auf diese Weise sehr oft diwere Darmfrantheiten.

Der Gefantauflage biefer Rummer liegt ein Raab, in Minsleber (Sarg) bei, worauf mit unfere Lejer aufmertfam machen.



Barometer geftern 734 mm Temp. nach C. |

Borauefichtliche Bitterung für 4. Cept. von der Dienftftelle Weilburg: Bunadit etwas Aufflarung und Erwarmung, bann wieder Regen

92iederschlagshobe feit gestern: Weilburg 3, Beldberg 4, Neufirch 7, Marburg 3, Bulba 4, Ligenhausen 13, Schwarzenborn 4, Kaffel 6.

Maffer. Rheinpegel Caub gestern 2.00, beute 1.93, ftand: Mainpegel Sanau gestern 1.66, beute 1.65, Labnpegel Weilburg gestern 1.84, beute 1.82.

4. Gepthr. Communicang 5.19 | Montaulgang 5.28

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengiäser. - Telephon 1684.

gremden-Derzeichnis der Stadt Wiesbaden.

Kurunstallt Dr. Abend, Parkstr. 30. Morell, Fr. Rent, Chemnitz.

Hotel zum neuen Adler, Goethestr 16. Lademann, Hr. Kim., Breslau, -- Ebse Fri liutigart - Wohlgemuth Hr. Kfru. Frankfurt. - Winternitz, Frf., Paris. - Sonnenschein, Hr. Kfm., Langendreer - Gogoloff Fr. Swamund — Stechmann, Hr. Kfm., Swakop-mund — Sachs, Hr. Verwalter m. Fam., Karlsruhe - Cohrssen, Hr. Kfm., Bremen. -Rother Hr. Kfm. Bremeh. — Seeger, Hr. Kfm., Vberneuland. — Henle, Hr. Stad., München,

Astoria - Hotel, Sonnenbergerstr. C. Iaeger, Fr. Rent, Elberfeld. - Kampf Fr. Rent., Kaffet. - Wilkens, Hr. Fabrikant mit Familie u. Bed., Bremen. - Wilkens Frauein,

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26. Rindskopf, Hr. Rent, m. Fr., Fürth, - Tull, Ar. Geh. Kommerzientat mit Frau, Assen. Hotel Bender, Häfnergaffe 10.

Schaudig, Fri. Schwester, Sommershausen. -Krafft, Fr. Rent, Weilburg, - Ochsenhirt, Hr. Rent., Offenbach, Feuersenger, Hr. Apotheker, Freiberg i. S.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 27. Rakert, Hr. Fabrikbes., m. Fr., Wald. -- Satiger, Hr. Prof. Dr., Prag. — Loeb, Hr. Kfm., Düsseldorf. — König Ing. Berlin. — Reuter Koll Berlin. Richter Hönningen. -Wackersdorff, Zülpich - te Smedt Notar, Belgien - Aduale, Strassburg - Strück, Minden.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Widelinski, Kfm., Warschau - Eichelberg, Apothekenbes Dr. m. Fr. Langendreer - Kramer, Fabrikbes. m. Fr., Riga - Schimmer, Finanzrat m. Fr., Leipzig - Stifler, Rittergutsbes., Mucherau.

Hotel Burghof. Langgasec 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Lilienfeld, Kfm. Berlin — Wilhelm, Mün-ehen — Klopfstock, Kfm. Berlin — Krum, Kfm., Oberhausen — Lipello, Mailand Hotel Christmann, Michelsberg 7.

le Roi, Fr., Godesberg - Ruland, Fr. Go-Resberg.

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.

Cramer Fr. Rentier Berlin, - Rath Frau Rent. Berlin - Junk, Direktor m. Fr., Donnesch - Gensel Kfm., Gera.

Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19.

Roeder Frl. Berlin - Leon, Hameln Garson, Dr. med., London - Eichholz, Bahnmeister Bergedorf.

Hotel Deutscher Kalser, Marktplatz 3. Müller, Schreiberhau,

Hotel Einhorn, Markistrasse 32.

Wegner Ing. Dresden — Gärtner, Kfm., Ruhla — Wentzel, Frl., Bemscheid — Velten, Rent, Bachem - v. Putzleben, Rent., Gelnhausen - Kleinmann Kfm, Stuttgart - Reinartz, Kfm, m. Fam., Köln - Hergarten, Kfm, Köln - Keuder Kim m. Fr. Witten - Keuder Landesbauinspektor Calbo -- Remberg, Fr., Sterkrade - Herber Kfm, Langenschwalbach, -Meyer, Kfm., Göppingen.

Englischer Hof, Kransplatz 11. Isancsohn, Kfm., Berlin - Warszawski, Fr. Rent Berlin — Wolf-Neufelt Fr. Rent, Ber-lin — Redlich Fr., Berlin — Schwarzkopf m. Fam. Schfittenhofen - Schlesinger, Fr. m. Tochter, Wien — Graetzer, Frl., Berlin — Gra-fewski, Kfm. nt. Fr.! Lodz — Lipeks, Kfm., Kutno.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Soop, Bochum - Waldstein, Prag - Mummenhof, Frl. Düsseldorf - Botzem, Rent Mayen - Kircher, Rent, Mayen.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. v. Babitzky, Fr., Jalta — Kalpes, Rent. m. 2 Tochter, Antwerpen — Urbach m. Fr., Boppard - Pless Antwerpen.

Friedrichshof, Friedrichstr. 35. Jessek Zahnarzt m. Fr., Berlin - Rom-merskirchen, Kfm. m. Tocht. M.-Gladfach.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 u. 12a. Vanasse, Hauptm., Berlin - Lichtenbaum, Kfm, Warsebau.

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. Lethen Kfm, Düsseldorf. - Schneider Fabrikbes, m. Fam. Mislowitz - Asterath, Kfm., Köln - Rosset m. Fr. Freiburg

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Rudorf, Rent. Ivor — Basilevsky, Fr. Rent. m. Begl., Petersburg — Pilaski, Fr., Schoret-- Pappenheim Frl., Berlin.

Hotel Hollandischer Hot, Rheinbahnstrasse 5,

Baumann Kfm., Gelnhausen -Amterichter m. Fr., Nettmann — Kempner, Lodz — Götzen m. Fr., Berlin — Schellewald, Frl. Halver - v. Bressard m. Fr., Lüdenscheid.

Vier Jahreszeiten, Kniser Friedrichpt. L. Van Peter m. Fr., Joenström - Robyus m. Fr. Antwerpen - Minor, Fr. Kassel,

Hotel Imperial. Sonnenbergerstr. 16. Wades, Ceylon - Wade, Pfarrer m. Fr., England — Minjatt Dr med Simpheropol — Ketermann, Fr. m. Tochter, Berlin — Penso, ieneralkonsul m. Fr., Brüssel - Thierolf, Rent., Platsmouth - Skirmont, Prl. Gutabes, Sim-

latras Hotel garni, Taunusstr. 51-53. Kadinsky, 2 Hrm, Kil., Petersburg.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 49, v. Krosgk, Fr. Baronin m. Tochter, Hannover Vau, Frl. Warneminde — Jaster, Senator, Gronau - Hedmann, Konsul, Waja.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasso 17.

Tobias m. Fr., Hamburg - Cairns, Frl. Edinburg - Bruck Frankfurt - Mayer m. Fr., Newyork.

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. von Lindequist Exzell. Generaloberst mit Familie Berlin, - von Elten, Krefeld, - Bauer mit Frau, Merzig. - Schwarzlose, Dr. med, mit Frau, Egeln. - Franzius, Frau Hauptmann, Mörchingen. - Rose, Verwalter, Gelsenkirchen. - Schreuer Bonn. - Nolte mit Frau, Münster

> Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 und 8.

Steiner Newyork. - Felders Obergerichtsrat Dr mit Frau Hasg - Bakema, Amsterdam, - Patmon Staatsrat mit Frau Belgrad, -Reinhard mit Famille, Neuwied, - Klopfer, Mannheim, - Kock, Utrecht.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse. Fastenrat Frau Hofrat mit Bed., Köln. von Gahlen mit Frau, Düsseldorf, - de Audreda mot Frau Spanient - Tarfeton-Wills,

Newyork, - von Rasswitsch Graf mit Familie

und Bed., Petersburg. - Deoville, Prau mit Bed, Petersburg, - von Waldow mit Prau Hannover, - Judge-Hall mit Tochter un Kammerjungfer, Amerika. — Colm, Univ. Proj. Geheimrat Dr. mit Frau, Göttingen. — Ress. Rentier mit Frau, Hamburg. - Hayes, Cork von Keichardt, Frau mit Bed., Hamburg Schmidt, Frau München. — Friedmann, Kommerzienrat mit Frau und Bed., Berlin .- Penoa Bankpräsident mit Familie, Gouvernante und Dienerschaften, Newyork. - Bartholomaeus Generalmajor z. D. mit Frau, Bonn. - Epstern Justizrat, Kattowitz. - Taub mit Frau und Bed. Paris. - Wolters mit Automobilfuhrer Amsterdam. - Boeckelmann, Rechtsanwalt De mit Frau, Hamburg. - Beeker, Bonn. - Halt mit Frau Berlin, von Bautz mit Frau Herford.

Hotel Prinz Nicolas,

Nicolasstr. 29-31. Amann Kaufmann Gers, - Schlösser mit Frau Elberfeld

Hotel du Parcu. Bristot. Wilhelmstrasse 28-30.

Galen Grafin mit Bed, Hohenfeld bei Münster. - Schnülle Lüdenscheid

Hotel Quisisani, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12 Hagedorn mit Frau Elberfeld. - Goering Hamburg. - Dettle Frau Rentier Hamburg. -Bernstein Frau Dr. Freiburg. - Lindenberg Landgerichtspräsident Charlottenburg. - von Zedlitz-Leipe Frau Baronin Dresden.

> Sendigs Eden-Hotel Sonnenbergerstr. 8.

Pappe Frau Annaberg, - Kramsztyk Fri Warschau | - Kramstyk Dr. med m. Fran Warschau. - Hoekstein Frl, Haarlem, - Scharp Fräulein Haarlem.

Viktoria-Hotel u. Badhaus. Wilhelmstrasse 1.

Dekker Fräulein Dordrecht, - Verolott mit Fam, Haag. - Socters Fraulein Holland -Peretz mit Familie und Bed, Berlin. - Pagenstecher Köln, - Fiedler mit Frau Breslan, -Huyssen mit Familie Bloemdaal, - van Herwaarden mit Frau Holland, - Mosler Geh. Rat mit Frau Greifswald.

AUPN der, HAUS

Man laffe MAGGIs Burge nur in MAGGIs Originalflafden nachfüllen, weil in diefe gefestich nichts anderes als echte MAGGI-Burge gefüllt werden darf.

bat fich mobl felten ein Produft in fo hobem Grabe erworben, wie

Gie ermöglicht große Erfparnis im Saushalt.

13892

- Probeftafden 10 Bfg. -

"MAGGIs gute, spareame Küche

Siebengebirgs-Geldlotterie

Grösste Nummern-Auswahl am hiesigen Platze.

Biehung : 16. Ceptember u. folgende Tage. Haupttreffer : 100,000 Mt. in Bar. 1/2 206 & Mt 4 .--, 1/4 206 & B Carl Cassel, Sauptgefcaft: Stragaffe 40. (Sotel "Grimer Balb"). Ielefan 974.

- AN- UND ABFUHR -VON WAGGONLADUNGEN ALLER ART nach und vom Güterbahnhof

ROLL- UND LASTFUHR-ABTEILUNG

L. RETTENMAYER

Königlicher Hofspediteur

Hauptbureau: 3 Nikolasstr. 3. Telephon Nr. 12 u. 2376.

AUF- BEZW. ABLADEN UNTER AUFSICHT des eigenen

ZWEIGBUREAU IM GÜTERBAHNHOF. TELEPHON - Neben - Anschluss Nr. 12.

Eigene UMLADEHALLEN MIT GELEISANSCHLUSS sowie WAGENSTANDPLATZ mit LASTWAGEN ALLER - ART im Güterbahnhof. -

liefert zu billigsten Sommerpreisen

Kahlan Kanaum Ant amin

Telephon 3542. Karistrasse 9. Telephon 3542.

Die Qualität und Aufbereitung der Kohlen steht derjenigen des hiesigen Kohlenrings in keiner Weise nach.

13924

Marktftraße 22, auf der Seite des Restaurant "Gambrinns". Ein Gelegenheits-Ginfauf, wie er mir fo bald nicht wieber geboten werben burfte, fest mich in die Lage, 13862

chice, moderne hochelegante Damenstiefel

m. amerif Abjaß, bronn. Farbe zu dem auffall, bill. Breife v. per Vaar zu vertaufen. — Bekanntlich find fantliche übrigen Schuhwaren in nur guter Qualität bei mir zu ebenjalis enorm billigen Breifen zu haben Sandel's bekanntestes Spez.-Weichäft für besonders billige Einkaufe. Bertauf Marktftr. 22 im I. Stock.



ngfreil

Möbeltransporte!

in der Etadt und über Land, unter Garantie bei billigfter Berechnung.

Waggonladungen und Caftfuhrwerk. Hebernahme ganger Bauten.

Heinrich Stock,

wubrgefdaft,

Telephon 3581.

Mainzerftraße 41. Beftellungen nimmt entgegen: Bigerren-Gefcaft gein-Friedrichftr. 44.

Bandel und Induftrie. Biebhof. Darftbericht

Bedie bom 27. Muguft bis 2. Cepibr. 1908.

gatastura	Gemerca extgo- trichen Schid	Gualität	Greife sex	sen —bis snr. ide. snr. ide.	fundamen.
fült gaftelber gaftelber genuri gaftel	118 175 1018 255 384 174	HHH	50 kg Salade- gewide 1 kg Shlade- gewide.	80 — 84 — 76 — 80 — 62 — 66 — 52 — 56 — 1 28 1 70 1 20 2 — 1 24 1 54 1 56 1 60 0 00 0 00	Rinder 72-78 W.

Stadtifche Schlachthof Berwaltung.

Martipreife.

Bingen, 2. Gept. Gier, die 25 Stud 1.85, ir. bas Stud 734, Butter, bas Kilogramm 34, Roggenbie 100 Rilogramm 27.50, Rartoffeln, Rilegramm 5.25. Weigen, die 100 Kilo-mm 21.50, Korn, die 100 Kilogramm 18.15, nue, die 100 Kilogramm 20, Hafer, die 100 ilazamm 18,50, Hen, die 100 Kilogramm A Kornstrod, die 100 Kilogramm

Rebitanb unb Weinhanbel.

Pen ber Rabe. Die Beberbeerenfrantheit bat leian Musbebnung gewonnen. Coon jest haben toir e minden Lagen einen wefentlichen Musfall. Um bemirten noch bie Berglagen mit Rieglingfag. Der mel geht überall langfam. Bertauft wurben in Boldelheim 1905er gu & 600, in Rogbeim 1900er # 620, in Areugnach 1908er gu .K 650-720 und etter ju 600-640, in Blünfter a. Ct. 1906er au in Gutenberg und Binbespeim 1907er gu foienen 28.

#

580-600, in Docebeim 1905er gu & 660, fter 1904er au .M 865, in Betler 1907er au .M 635 und in Bingerbrud 1905er gu # 700-730 fowie 1907er gu # 600-615.

Goth ju inbuftriellen Sweden.

In ben Johren 1896 unb 1997 bat eine fta. tiftifde Erhebung barüber flattgefunben, melde Mengen bon Golb im Reichsgebiet gut inbuftriellen Rweden berbraucht werben. Die bamale ermittella Summe bon 45 Millionen & tur bas Jabe blieb offenbar erheblich binter ber Birtlichteit gurud, und jebenfalls wird biefer Betrag gegenwartig weitaus überfcitter. Es ift besbalb im Reichsamt bes Innern, entiprocent einer Amegung ber Bautenquete-Rommiffion, in Andlickt genagemen, eine die Bebre 1906 und 1907 umfoffende neue Unterfuchung über ben Berbraum an Gold unerhalb ben beutiden Gewerbes au bergnitalten. hierbei wird man fich nicht auf ben Berbrauch an Bolb in ben Golbmarenfabrifen und Geibeanftalten be feranten, fondern auch ben nicht umbebeutenben Berbrauch in Reparaturwertfibiten, bei Uhrmadjern, Goldarbeitern, Optifern, Babnarsten und in ber Photographie mit einbesteben.

Bergiverte und Meialle.

Rein, J. Cept. Wie bereits befannt, find feit eimigen Monaten burd einen Musfdug, bem Bertreter bee beliebenben bier Robeifenftinbifate angehoren, Berbanblungen sur Bilbung eines allgemeinen beutichen Robeifenftubifates im Gauge, Die gu einer Berftanbigung fiber einen Bertragsentwurf bereits geführt botten, In ber letten im Monat Bult abgehaltenen Sigung but ber Busfous befoloffen, biefen Entwurf ben bisber ablebnenben Sochofenmerfen gur Remitnis ju unterbreiten, und bon beren Teilnahme bie Beiterführung ber Berbanblungen abhängig gu machen. Dit Brief bom 29. Mug. b. 3. bat bas Gifenwert Rraft in Araymid biefe Teilnabme abgelebnt. Infolgebeffen bat ber Musfduß feine Zatigfeit eingeftellt. Damit burfte auch ber Beijerbefinnd ber Enbe biefeb Sabres ablaufenben Chnbifate unmöglich geworben fein.

Rembort, 1. Gept. Umerican. Eifen Rr. 3 Morth 16.00-16.76, Rupter 13.62-13.76, Stet 4.57 bis 4.62, Sint 4.70-4.75, Sinn 28.50-28.75, Sinbb

Raffee und Buder.

Samburg Laffee ruhig. Sept. 29%, Des. 29%, Marz 29%, Mai 30 G, Robyn der ruhig. Sept. 1925. Oft. 1925, Des. 1920, März 1926, Mil. 1925, Des. 1920, März 1926, Mai 1926, Mig. 2010 G. Schmalz ftetia, 47%, Dt. 47%, Des. 46, Jan. 46.
Raffee unverändert ruhig. Die Brajilangebote sum Teil 36 höher. Die Buchungen betrugen 22500 Sod. — Wetterberichte aus Brajilien: Ileberall ihön. — Hier liegt eine Depeiche von Theodor Wille aus Santos vor, wonach die Erdöchung des Ausfuhrzolls am 24. September in Kraft tritt. 24. Ceptember in Rraft fritt.

Buder ift 10 & höber auf Raufe naberer Sichten burch bie Barijer Spefulation, Die Buchungen betrugen 34 500 Gad.

Rolonialmoren, Dele, Gpiritus und Betroleum. Samburg, 1. Cept. Com alg. Amerifan. Steam 48 .K. Raffiniertes in Tierces: Marte Rorris 00.00 -00.00 .K. Marte Sammonia Morris 00.00-00.00 N. Marle Sammonia 49.25—49.75 N. Marle Rex 49.25—49.75 Marte Chamberloin, Koe u. Co., 49.25—49.75 N., Warle Swift 49.25—49.75 N. Marle Stingan 49.25—49.75 N., Diverie Marlen 48.75—49.00 N. per 50 Lilogramm Activ transitio. Authorpen, 1. Sept. Vetroleum behpt., 22, Oft. 2214, Rov. Dez. 22142. Remyork, 1. Sept. Petroleum. Refineb in Caies 10.90 (10.90), Starbarb white R. D. 8.75 (8.75), Philadelphic 8.70 (8.70), in Tanks 5.00 (5.00), Credit Balances 1.78 (1.78).

Bolle und Boumwolle.

Sabre, 1. Cept. Baumwolle rubig, Sept. 60, Des. 571/4. Mai 571/2, Juli 57, Bolle be-houptet, Sept. 138.40, Juli 139.40.

Brobuftenboric.

Berlin, 2. Sept. Bei sen Sept. 201.00 (199.00), Ott. 202.00 (200.25), Des. 208.75 (202.50 .A). Roggen Sept. 174.50 (173.00), Ott. 177.75 (176.25), Des. 179.75 (178.25), Hafer Sept. 161.00 (159.00), Des. 166.00 (16.75 A). Mais Sept. 159.75 (158.25), Des. 00.00 (152.25 A). Rüböl Sept. 00.00 (00.00), Ott. 62.30

62.60), Des. 61.90 (61.90 M). Beigenmeh Roggenmehl 24.30 .N.

Beute mar ber biefige Beigenmartt recht feit, unter traftiger. Breisbesterungen, hierfür mar in erfter Linie bie ameritanische Festigleit mag-gebend. Außerbem bleibt bie Aussuhrnachfrage lebbajt und nur dem Mangel an paj-jendem Material ist es sususchreiben, wenn nicht größere Mergen ausgeführt werden. Roggen war gleichfalls ieft und merflich höber. Rur September zeigt sich Dedungsbegehr, ba bisber die angefündigte Ware aufgenommen und teilweise seewarts verladen wurde. Spätere Sichten waren durch Anssubrnachfrage gestühl. Sicher Blatware, beffer gefragt. Auch fur Sa-jer regt fich jett Die Ausfuhr, wodurch Liefe-rung is beieftigt; Schluß gegen gestern jedech wenig beranbert.

Betliner Borie.

Bertin, 2. Sept. Die bentige -Borfe befunbete treis ter ichinadere Saltung. Es famen mehrere Umliande in Betracht, die berftimmend eintotrften und bie geftern fcon hervergetretene Burudhaltung noch erhöhten. Bor allem mar es bie Gefährbung bes Robeifen Synbifats burch bie ablehnenbe Saltung bes Donnersmardigen Arafiwerfes, bie einen unganftigen Ginflug ausunte. Die Möglichleit, bag ber Gifenmarft auf lange Beit fchiveren Wirren ausgefest fein tonne, bampfte bent Gifer für Montan-Mftien merflich, fo bog bie leitenben Montanmerte 1 bis 1 einhalb Progent niebringer eröffneten. Mur Deutsch-Lugemburger waren bebaubtet, anicheinend auf bas Dagwifdentreten ber bejeiligten Bantgruppe. Bon Bantafiten jogen Rrebitaftien und Ruffifde Bant weiter an. Inlanbifde Unleihen wiefen gleichfalls fiilleren Berfehr auf, maren aber unberanbert. Schiffahrtbaltien brodelten eimas ab. Gegen ben Schluf bin nabm bie Befeftigung gu, namentlich auf bem Monianaftienmartt. Muf bent Gelbmartt gog ber Bribatmedfelginofuß um einachtel Brog. an, ba Bechfelfaufer etrogs gurudhaltenber maren. Täglides Gelb 3 Brog, und barunter, Der 3 Uhr Chlug mar befeftigt. Privativedfelgintfuß 2 flebenachtel Progent.

Parlinge Pierce 2 Santamber 1908

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 27/4%

TO BE H	HICE ADDITION						Nachdz. werb
THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	Orson, Fds u. Siguis-Pap (Chartes, 95/96) 3%	95.50G (Possesch. Sy 90.40G B.Air	SSA.1001 41 Deutsche Hypo	thPlanch. Pr.PIB.IXIII.12 35 92.600 Rei	obsbank 9, m 145.00 bG Engl. Wolfwar 8 in Bisc Geo 8 132.40 bG Enchwell Bryw. 14	50.10G Niederl Kohlaw 10 203.25 G Rordd, Wellim, 10	152.50hG = (Arge Sels.) 4
Chicken	Dt.Rahs.Sch*', 4 99.600 Disseld. 88/03 31	89.75G ds. 31 90.25G Linta	bon. St.A. 4 75.100 Berlityn. Bank	30 83,500 de, XXIV. 1912 31 90,800 Kie	tin. HypSk. 9 Laister Chaire, 10	183,5000 Q05081, tido, 82 0	100.105 12 100.100.000 8 142305
P. C. Caller	40. 1,12 4 89.600 Elbert St.0.99 4 de. tar. 1,7.00 35 de. de. 59 35	on de. 31/ 90 2510 Flee			sa Bk. f. a.H. 10 131.2866 Freund March 16 3 sadth Snkx. 7 136 75 b0 Frister&ficcam 7		
Man		E Schlet 4 100,500 Alig.	to the late of the party of the late of the	DIV OR ADD TAK IN 10310 SHE GA DOO ISAN	iles, Banky. 7515425G (Selsenk, Brgw. 12) 6d. Bedener. 8 169.25bb (Georgidar, Sgw. 0	159.20b Illinosin Cam W.H-4	1158.00mil J. Phanal Std 4th
O.P. P.	Pr.Sunatr1912 4 98.60mG do. 85.92 35 Cr. Seithu-Ani. 4 100.20mG Hase StA. 95 35	Sehl. Holst 4 99,50G Creft	der 65130.006 Otseh. Grder. 1	31 128 100 de, Ser. 65 82 31 89.906 Wa	od. Bedner. 7 135.25G 60. StPr. 0 offLipp VerB 61 102.53G Germania Drim. 12	63 DOLG Ottenser Einen 7	104.750 2 GrBrt.Strik 8 173.006 185.10mg C Rock Packs 6 113.50mg
の日本	60. 60. 31 82 10 6 Net 31 98/10 4 6a. 6a. 3 84 10 8 6a. 04/17 4	99 00h Bad Prim & 67 4 (149 20h Fran	f. Gillach 1 da. VII.	4 \$7,75G Shain-W S.L.III. 4 \$7,00iG)	Industria I bilian Garresh, Glash, 10	220,50b0[[Fee,301][A,-U,[X9	420.0000 _ for Stranssillo [180.00%
are are	Press, cont. A 31 92.10mg de. 07/17 4 de. de. de. 3 84.00b de. 89.98 31	no note land, while our I make an once he is.	Minima I 4 OH She was I sin then . H VIII	4 97.800 ds. II. IV. 31 88.900 Acc	mental Fabil 9 V 192 25 MG Gladbach Sainn 9	134.2560 Shein-Nacans 8 124.75G Shein Statterk 15	176.25b Wardb, Str. 80162.53bW
Ser do					6.f.Bauanst 0 58.60G Serlitzer Elseb 20 1 1.Most led 3 68.00bG Hages, Gunast 5 add Gres. P. 7 110.50bG Hallesche Mach 20 1 10.50bG		
ETT-A	de. de. 1902 3% de. 06 e. 11 4 Bayer, Stbal. 4 100.00G de. 75 91:002 3%	\$9.30% Main. 70vldL. frg Nied \$1.75G Oldent. 40TLL 3 127.90% Nord	Warn LA 40 85 50G Hunt. Hyp. 8.	4 37.00NG 68. 05. 35 30.50U AN	E. CHIEFLY PROPERTY IN THE PROPERTY IN ACCOUNT OF THE	one desired intensity accessor is a	permaner Inklin industr Casallash
SER ES	do. do. 31 91.60aB Mindener St.A 4	68.25G Auelandierhe Fande. Dest	ort, Staats 6 148 00b do. do. 1908 Sadb.(Lb.) 0 22,70b Hans, Boder, I.	31 90,005G Bank-Aktion. Als	on PartiConit (21.2.235 Harby - Wien G U	147.00t6 do. 200xert 4	220,000 * hypothekar, sinhergeslefft,
1 Septe	Brem Asi, 1899 35 80.25tfl Painer St. Ant. 25	no sono de accomitato de accomitato	chWise 0 98.255 de. de. II.	31 90,800 Sarmer Banks, 71,123,7500 Ani 4 96,800 Sarry, Mark St. 80182,2000 Ani	rallerKehlen O 104.50nG Hark Sgb. Pr.A. 10 lerkeck Egb. 12 160.50nG Harpener Engb. 12	206,000 do. do. Pr.A.	[195.59G 60.06.Y. E.10] 4 36.00G
P. Kebison	do. 95 3 81.40hH Stettiner StA. 31	89.90G de lute 100Lvr 45 94.25\B Prin:	Henri . 6 123.50b do. do. L	3 S3.60G Bri HandelaBes 9 165.60b Art 3V 60.00G do Freeth S. A. 6 119.250G Res	onberg do. 140 [455.2560] Hartm. Masco.] []	159.00b Sangerh. Mech. 10	de. de. % 101.758
Mar S	de. XXI. s. 17 35 (Barl. Pidb. 5	115.50G Belg 21, Ant 92 6 Luch	pk_Finate 131 268.50G [Mechl.Str. N.S.]	7.4105.300 do, do, B. 5 168.7510 Be 4 97.1016 do, Kassenver, B 126.006 Be	FF. Mark. 196. O Intensiting Machine	Schlegel Br. 1103 274.886 [Schles. Coment) 2	150.25G German Schff2*4 159.005 157.005G FKreppscholof*4 198.788
one to	Hmb.am.93/99 35 - do. sece 4	100.400 Chin Ani v1895 6	DESCRIPTION PROPERTY AND THE PROPERTY OF THE P	4 97,306 Brazel Sk. f. 0. 10 157,00kB d 4 97,30cG Brazenchw. Sk. 61,118,00bG d	a Flagt. Will ill Market Harrist Brangerill u		409.00bH Laurabitta . 3*35 92.00bB
Kr.	do. do. 1907 3 83.19G do. do. do. 3 do. do. 1907 4 100.00G do. do. 3	82.00b do. v.1898 412 97.500 Elit	dath 6 eff 4 1 86 756 1 do 10.0.1910	4 SE 10041 00, 1740011.1 / 12 1010	receipt making and page, white properties and the page of the	227.66nG Solub, & Sulzer 30	108.0000 de. do. 35 89.00es
F. S. Land	HannSti.93/00 3% 91.00b Cat.Ldach 4 do.96 03 0405 3 81.75bD do. do. 3%	90,10G de. Geldrente 1,35 40,25nG Quitz		3V \$0.50±G Bral.Biso 6.abg 6 107.80G Bis 3V \$1.30±G 60. Wechni.S. 6 106.10G Bis 4 \$6.50±G Comm. v. Biss. 5V,109.25G Box	mme Moch. 7% 105.75G Howaldbearke . 0	81,90% Bohulth Brauer 17	237.985 Sien@Hek083 4 97.403 137.756G da. do. kry. 3 4 97.608
S I III		80.80B do. Monopol 11 81.70G tand 85.00G (ap.A.II.10.1.7 45 82.30 do	#11h #0 4 de nit 06	34 90,000 Gurmstadt, Sk. 6 127,7556 86 4 97,750 Seutsche Bask 12 237,255 Bri	bm. Brach 5 118 9016 loseb. Braceroi 5	80 008 SiemensClas-L16 139 50AB Elect. & NaiskelT1	254.5046 Washesi Kuree
Sto Redo	Srusdeeb.Pr-A 35 89.75G # do. do 35	AD HOO DESTAN PARTY A	congression 2 82 60G Nac44 Order IIII	4 96,1050 Desch Effekt-8, 44,100,900 Bri 44,114,250 do, Hyp. Bk. 300 74,137,005	NUMBER WILLIAM SECTION OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE	227.75g0 Spinn & S. abg. 3 141.50G StaffbergHittel 5	86.2560 Amate Rtt 8 T. 3 108.45B
Page 3	Gotpr. Prv. Obl. 4 98.70% C do. 34 66. do. 70mmLsd 34	90.00G Centerr, Goldr. 4. 98.90b de. 1	undanged to be a seem to do Lit	43 110,50G Biscott Colum. 9 177,00hG Sri 4 97,10hG Drandper Bask 7 144,40h Bri	BIRDO, COILING ILEGISTOR IAGORDIANS STRUCTS IN	306 80nG Stettin, Velkan 14 277.00b Stellb, Eink, Akt 5	245.00b (Obristian 10 T. 5) 112.35eR
fur Sark	Posen Pry Ant 35 88 50b # Posennche 4	101.500 ds. Silberr. 42 ds.	CALL Culty 5 1470 95 B L da TI	31 89.306 From CredV. 81188.5066 Ca 4 97.1060 Gethaer Grode. 8 153.256 Ca	mine b. Offices (383,506 isomethers _ Jit 5	208 80b Thaieficenheit 0	78.25t0 Lordon . 8 T. 23.20.39e0
THE SECTION	de. de. 3 - 60. 3h 90.20.6 Sachsisch 4	99.20G Port.StA.psf.HI 3 62.50b Most	g-Kursk 4 77,10bill de. v. 03 sk. 12	4 97,490 Hambg, HypE. 9 170,899 CA	(nersergw-v)/ru)482,600 (nymnaunning) 9 (125.00G Ver.C6ls.RtteF18 75.50ell da.MDlw Haller 17)	232.000G New York - 4 -4.1975#
lark ark 2,16	do. (I XI XIV 3 83.25G 2 do. 34 do. XI XII 4 99.50G 2 do. 3	83.520 Rumbs, 1903 5 101.106 54d	rigs:89er 4 81.0dtx3 de. v. 06 sk. 16 Westoahn 4 83.40b de. v. 07 sk. 17	4 58.20G Kieler fank. 71/125.000 Co	ocordia8cgb 22 329.00bG Lauchbamm, . 14	162 2560 Victoria Faltr. 8 212 905 Vagt & Welf 12	115.000 do. 2M 3 88.900
E BENEFIE	4 A 1 10 A	42 880 Rest Ast 1900 4 83,995G Kurs	-Kiew 4 88.405 do. v. 64 sk. 13	3% 90.00G [Leipz, Cred. A. 9 [162.20b8]On	offieltz, Pap. 13 209,00G Leipz, Br. Rieb. 10 mash.t.mot/22 249,75b Leopold-Grobe 8	182.75B Verwahl.Prd.C. 22	219.25h0 do. 2 M. 4 84.50G
B B	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	89.205 de. de. 1905 49 97.0056 Most 81.006 de. Galdrenie 5 Most	e-Rjasan 4 87.80b de. s. 06 ak. 16	3% 91.00G Magdeb. Balv. 7%111.50b De	denner fine 98/161 50b Leonaldshall 1	45.40% Wasdareth 5	99.00G [thi Pitte 10 T 5 #1 189
By By	to the day of the state of the	98.209 de Spatstet, 4 77.40G Rybi	897 or 08 4 80.90b de 6e de	St. Se 7016 Main. Hya -Rr. 7 1138 DOR 4	sch Ganglüh (22 B42 2566 Lindenbr. Ussa) 4 la Waff uMun (20 273 0266 Linden Braser (15 geerzmarck (14 303 5066 Legise Tiefb PA) 0	221 000 Westfalia Cem.(20)	180.7546 Petersb. 8 T. 56214.025 200.0046 Geld, Silber, Sankaoten.
Mon	de. de. 4 58.75G de. de. 35 Wester, Pr. tel. 33 Weste, ritt. 35	90,780 Sao Paula G. A. 5 96,7560 Sad-	Grant 98 4 85.005G-66, 1905 s. 14	4 97.50bG do. Creditt. 68116.50bG De	ctm. Unino LC 3 61 80b Ldw. Liwe & Co. 16	251.25bG de. Kopferwk. 8	180.00%G TO Francy-Stillets Jt6 25b
194-1	AltenaisA.01 4 de. de. 3 SarmerisAni. 35 90.500 Hannovach 4	99.400 Sens Schold 4 80.900 Feat	gant Nets 5 101.00 do. NypVers.	4 97.000 Nationalb. f.Dt. 6 319,6060 6	e. AktBr 20 298.50B Lewentr. Dorton 2 b. Union-Br. 20 320.008 Mark. West. Sgr. 0	96.500 Wicking Comet, 172	1126,25hB N. RussGeld b. 1008(218 75h
PE SE	Bartiner St Ani 15, 97.000 do. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 0	90.400 Terk StA. 03 4 93.756 Gets	ist 0 st.g. 2.4 70.30G do. Plander8.	31 89.404 Ossabrick St. 71138.2566 Da	o. Victoriahri 8 116.008 Magdeb. San . 6 noeld. Linen 33 157.006G do. Bergwerk 38	Wickel, Kopper 14	159.75b Belginche Heten . J SO 90W
Make	de. StSyn. 1. 4 98.250 . do. 35	60. 1900. 4 85.20xG ltsl.	Par 1948 4 de II XII 10	4 97.250G Pr. Sed. Ored A. 71152.50G Ov	de. Waggen 22 283.50eG Marienb. Kotz. 8 mamit Trust. 10 158.50eB Massen. Bergb. 8	120.23off Wilke Catem. J 8	107.750 Franz Sunko 1000r 81.15%
Sales of	Brombre St.A. 35 91 006 5 do. do. 35	90,60G Ung. Goldreste 4 S.Le	BIAS.Franc 4 89.1000 do. AAIL 1912	A Cary amplican Non-Ald St. Stores Amplific	estprification 10 183.500 Michia fidnings. 9 stracht Brok 24 1384.756G Mond. ASchurt. 8	87.755Billoiteer Musch 114	1197.60h Contact Set 1606+1 05.085
12 00g K	Charitto, 89/99 4 99.25G 62. 35				bert, Forben56 A15,8056 Rohm, Koch4C, 11 fo. Papiert, 0 70,936 ReselledAS. 7		
M 99 13	4s. 07 s. 17 4 39,705 Pesessch. 4	I served the served of the served live	STREET, STREET, SQUARE, SQUARE	NAME AND ADDRESS OF TAXABLE PARTY.	CHARLES AND A STREET OF STREET	CHIEF TO SHOW	PERSONAL PROPERTY.

Unterricht in Filigran-Arbeit

für furze Zeit in Wiesbaden.
berfiellung von Uhr-jund Salstetten, Armbändern, Brochen, bear und Ballschund, Aleidereinsähen, nebst Blumenstörden aus fardigem Drant und Wolle gesertigt.
Itige biermit an, daß ich hierselbst für furze Zeit einen Unterziht in Filigran-Arbeit eröffnet babe und lade die gestrten Damen ur Tesicktigung derselben in in meiner Wohnung Oraniensten. 3, pt., tee Kheinstraße ergebenst ein. Die Arbeit sit nicht nur intergant, wohn auch außerst leicht zu erlernen, selbst Ansängerinnen können sich in den ersten Stunden Schnung und Reiten herselten. Der nerrichtspreis zur Erlernung sänntlicher Arbeiten beträgt für Damen 1 Marf. für Kinder 50 Bsa. und sieht es jeder Schülerin stet, so Mart, sür Kinder 50 Big. und sieht es jeder Schülerin stet, so mar ju kommen, dis sie sich die nötige Fertigkeit zur selbständigen bestellung der Filigran-Arbeit angesignet hat. Das Material dan icht billig (ein Kästichen unt Ansangsmaterial M. 1.20) und ist dien die Gelegenheit geboten, die schönften Geschenke berstellen. Unterrichtsstunden täglich von morgens 8—12 und nachstags von 2—7 Uhr; für Damen, die tagsüber keine Zeit daben, annag, Mittwoch und Preitag abends von 8—10 Uhr. herr Speier I. Schuhwarenhaus, Langgasse 18, Wilhelmstr. 14, hat die Güte, in seinem Schaufenster die Ausstellung von Blumenkörden und in feinem Schaufenfter Die Ausftellung von Blumenforben und

Josepha Theben.

Meine anerfannt vorzügliche Molferei-Tafelbutter

2011 bon 9 Bfund. 13938

Aug. Fr. Emken, Steinberg, Post Steinbergfirche (Schleswig-Holfiein). Wichtgesallende Ware nehme auf meine Kosten gurud.

Bader, Denger, Rolonialwarenhandler uiw fortwährend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag bes "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiusftraße 8.

Appetitlich, nahrhaft

sind die Haupterfordernisse aller Nahrungsmittel! Dieser Eigenschaften besitzen in hohem Masse die Margarine-Marken

"Mohra"

die aus feinsten landwirtschaftlichen Produkten, welche einer ständigen staatlichen Kontrolle unterliegen, hergestellt werden. In allen einschlägigen Geschäften käuflich.

Alleinige Fabrikanten:

A. L. Mohr, Act.-Ges., Altona-Bahrenfeld.



Ausschneiden! wert 30 Pfennig.

haben Sie Bohnungen — Bimmer — Baben — ober fonftige

Lofalitäten gu bermieten ober Suchen Sie berartige Bofalitäten 3tt

Dienftboten - Arbeiter, Haben Sie überhaupt Perfonal jeber Art nötig ober

Suchen Sie Art, arend welcher

Baben Sie etwas ju bestaufen ober

Suchen Sie etwas zu taufen -

Dann foreiben Sie auf ber Ridfeite bas ichein aus und fenben ihn unter Beifügung von 10 Biennig für Ginichreibgebühr an bie

Expedition des

Wiesbadener General-Anzeigers Mauritineftr. 8, Wicebaden.

Da Rudfeite genau beachten!

der Lager möglichet gans en räumen, verhaufe ich den Restbestand in hocheleganten

Tüll- und Seiden-Blusen. Kostüme-Röcken, Jackenkleidern, Mänteln, abgepassten Roben zu fabelhaft billigen Preisenl

Der Verkauf findet nur gegen bar statt!

Emil Suss, Langgasse 30.

Amtliche Anzeigen.

3m Bege ber Zwangsvollftredung foll am 18. Geb. tember 1908, vormittags 11 Mhr, im Geichaftegebaube bes Amtegerichte, Bimmer 60, bas ber Chefran bes praftifchen Arztes, Dr. Charles William Purves, Glifabeth geborene Rach ju Biesbaden gehörige, in Biesbaden bes legene Bohnhaus mit Geitenbau und hinterhaus, Beber gaffe Rr. 49, mit 3516 Dit. Gebaubeftenernutsungewert, berfteigert merden.

Biesbaben, 23. Juni 1908.

Stonigliches Umtegericht 20bt. 10.

Holzverkauf Oberförsterei Wiesbaden.

Dienftag, Den 9. September 1908, joffen wegen Bahlungsunfähigfeit ber erften Steigerer anbermeit verfauft werben and Diftritt 23 Safanerie 2 Gidenftamme mit 1,5 tm., Diftrift 42 Beiden 1 Buchenftamm 0,6 tm., Diftrift 46 Altenftein 1 Birtenftamm 0,2 fm., Diftrift 72 Lautererlen 2 Ahornstämme 0,8 im. Ferner ans Distrikt 6 Steinhausen 48, 50, 53 Eichelberg: Buchen 22 rm. Scheit, 32 rm. Annipp., 11 Hot. Wellen.

3usammenkunft 91, 11hr an der Platte, 10 Uhr am Schlage 48 auf dem Herzogswege.

Betannimadung. Morgen, Freitag, den 4. September, mittage 12 1tor, perfieigere ich im Saufe Belenenftrafe 24 :

öffentlich meistbietend gwangsweise gegen Barzahlung. Schneider, hilfsgerichtsvollzieher.

Villen-Verkauf.

Die Billa Bahnhofftraße Rr. 16 ju Rieberwalluf (Rheingau) mit 1 Mergen großem Ziers und Obstignten, versehen mit Wasserlichten und elektrischen Licht, berrichste Aussicht auf den Rhein, wird sterbefallhalber Donnerstag, den 10. Zeptember, vormittags 11 Uhr, meistbietend an Ort und Stelle unter günfigen Bedingungen zum Verfanf ansgesent, ebenso die darin sich besindlichen Möbel zinmerweise vogen han. Rieberwalluf, ben 1. September 1908. Ber Bürgermeifter.

gebuhr in unferer Gefchaftoftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Angeigen-Annahmestellen abgiebt ober in Briefmarten einfenbet, fann in einer ber nachfiebenben Rubrifen: "gu vermieten" - "Mietgefuche" -"offene Stellen" - "Stellengefuche" - "Bertaufe"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein fann auch für Angeigen von mehr als 3 Beilen burch Rachzahlung ber Webrzeilen benuft merben.

Bur Gefcofts: und andere Angeigen, ebenfo für Mingeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über welche in ber Expedition Mustunft erteilt merben foll, fann Diefer Gutidein nicht benuht merben.

> Biesbadener General-Ungeiger Mmieblatt der Ctadt Bicobaden.

> > Teri ber Ungeige: (Bitte tedt beutlich ichreiben),

Buf jete Beile nur 22 Budfiabin foreiben.

Unterfdrift bes Albonnenten:

Preitag, ben 4. Ceptember, vormittage 10 tibr, finde

wegszusbalber bie Berfteigerung folgender Mobilien ftatt:

1 febr ichone, rotfeidene Bolfter-Garnitur, 1 Schreib-Garnitur in weiß, bestehend aus Schreibtisch, Sosa und 6 Bolsterstühle, 4 Delgemälde, einzelne Sosas. 21 hochseiner Trümcau nit Sviegel, 1 Bertiso, 6 gute Betten, Rieiders u. Kückenschrönke, sederbetten. eiserne Bettspellen mit Matragen, Gasbabeoten, 1 Korfitopsinaschine, sehr gut erbalten, 2 Ueberzieher, Schuhe und Stiefel, Kinderwagen, Lüster und Lyras, sowie verschiesdene, hier nicht benannte Gegenstände.

Muftionator und Tagator.

Eleonorenfirage 3.

Telebhon 3930.

Urbernahme von Berfteigerung ganger Rachlaffe, fowie einzelner Gegenftunde, welche auf Wunfch abgeholt werben. 8995

Forderungen

an ben Machlag ber am 26. August berftorbenen Bitwe Marie Meter, Molfsallec 4, bitte ich balbigft bei mir anjumelben.

Bicebaben, ben 31. Auguft 1908.

Der Teftamentevollftreder:

Juffizrat von Eck. 13903

Abelheibftrage 6.

Das große Weftend = Möbelhaus von Jacob Fuhr. Bleichitt. 18,

verfauft ftets reeft und billig grosses Lager in kompt. Brout-Ausstattungen

vom einsachten bis zum elegantoften Stiele. Großes Lager in tompt. Herren, Speise u. Schlafzimmern, sowie Salons, in seinster Ansführung. Premdens und Logierzimmer und tompt, Küchen von 65 Mart an. Durch totale Ueberfüllung meines Lagers verfanse sehr bistig anter weitgebendfter Garantie.

(Gintaufd von Mobeln geftattet und fulant berechnet). Bur Anficht meines Lagers und Koften-Anichlägen ftebe ftets jur Berfichtung, auch im Nichtfaufsfalle, 53

Grosse Posten Seiden-Reste

Blusen, Jupons, Kleider und Jackenfutter

werden zu fabelhatt billigen Preisen verkauft.

Der Verkauf findet nur gegen bar statt.

Emil Süss, Langgasse 30.

ns-Gesellschaft, Wiesbaden.

Speditionen aller Art, Möbeltransport, Verpackung, Lagerung

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1. Lager und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.

さいしかとうとうとうとうとうとうとうとうとうとうとう

ē4:

Eble

Bibt be mi

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Große als Spegialität Wiesbadener Emaillier : Werk Meigergaffet,

Broschüren, Zeitschriften, Preislisten, Jahresberichte, Zirkulare, Briefbogen, Kuverts, Mitteilungen, Rechnungen, Kopierdrucke, Visitkarten, Einladungskarten, Hochzeits-Zeifungen, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen, Menus, Grafulationskarten, Geburts-=== Anzeigen ==

> liefert in kürzester Frist zu mässigen Preisen

die

Buchdruckerei des Wiesbadener General - Anzelgers Konrad Leybold

Mauriflusstrasse 8.

Telephon 199 u. 819.



Grabenstrake 16, Frisch vom Fang in Eispackung.

empfehle

Shellishe, 2 1 pfundige kleine z. Braten 1 Fisch 25 Pf., Ausschnitt 40 Pf. Heilbull im Ausschill 80, 2-3-ph. Steinbull 1.— Bratschollen 40, grosse Schollen 60, Limandes 50 bis 80 Pf., Lbdfr. Zander, Hechte. Lachs-forellen, Rheinsalm etc. billigst.

Kieler Bücklinge. Flundern, geräuch, Aale, Schellfische, Seelachs, ff. Lachsaufschuitt 1/4 Pfd. 40 Pf. Gebackene Fische, Fischkoteletts. frisch:

Nordseekrabben, neue marinierte Heringe, Rollmöpse, Bismarckheringe. russ, Sardinen. Anchovis, Bratschellfische etc.

Neue Holländer Vollheringe Stück 6 Pf., Duizend 65 Pf.



Fischhalle Faulbrunnenftrage 4 Telefon 2817

Frits Senboth. Frifch vom Fang:

Frisch vom Fang:
Bacfcelfisch per Pfd. 20 Pf.
Pordseeschelfisch 25—35 Pf.
Gelgoländer per Pfd. 60 Pf.,
Kabliau per Pfd. 50 Pf.,
Kabliau per Pfd. 50 Pf.,
Kabliau ber Pfd. 50 Pf.,
Ensschnitt, Limandes p Pfd.
60—80 Pf., Gr. Scholen,
70 Pf., Angel-Rabliau 60 Pf.,
i. Ausschnitt, Seechecht p. Pfd.
60 Pf., Heilbutt, Roszunge,
Bismarch, Senfeu, Lomaten,
beringe, 3 St. 25 Pf.,
Rieseurollmobs, Carbellen,
Cardinen, Seeaal u. Hering
in Gelee, Boll-Bering, Prima 6 Ct. 35 Pf., ff. ger. Lachs, Mal, Alundern, Rieler Budlinge, jed. abend 6 Ubr gebadene Fifce. 13647



Zu vermieten.

Wohnungen. 5 Zimmer.

eriftt. 59, p., fd, 5 3. 2806. 80). p. Oft. a. berm. Nah.

4 Zimmer.

Brechtftr. 4, 5., 4 Jim., Küche, fell., Mani., p. 1, Oft. 2, vm., sn eerr. Bab., 1. St. 13877 frinftrafie 33, 2., fchone gr. Bimmer-280h., neu herger., 5. perm. Rah. p. 4608

3 Zimmer.

ertrebenftr. 4, 1, Et., 8 gim-mer m. Rude p. Oftober gu

Sebergaffe 36, gegenüber ber Sashgaffe, Hith. 1. St., 3 Bim., Niche, Kell. in Bubeh. p. 1. Oft 187, 400.—. Pluch als Eagers Mr. 400.--. chume f. Labeniubaber d. Lang ante, Bebergaffe ob. Taunusffr. aerignet. Bef. von 9-1 unds 3-6 Uhr. Rah. Bureau Hotel Dier, Babbaus.

2 Zimmer.

2mbadital 2, Grip. 28., 2 Sim. 2, L Oft. 3, vm. 25 Mt. 8991 beibeimerftr. 28, Db. 4., fcone 9 8.33. p. Oft. s. v. Rah. ba. furfitr. 39, 28b. p., fcone 2 eler. 30, fof. ob. fp. g. b. 4810 ab. dayelbit.

Retoftrage 10, Sth., 1. St. r. 2 große Simmer u. Ruche auf 1. Oft. ju permieten. Raberes Morinitr. 50. (Brand.) 13844 Nieberwalbftr. 7, Seitenbau 3, 2 Zimmer und Rudje per fofort gu bermieten. heleritr. 48, 20 Bimmerm. b. g. v.

Cenenthalerftr. 5, Gtb., 2Bobn. 2 3. u. Ruche auf fof. ob. ip.

Bronitr. 19, Manfardwohn., 2 8. u. Ruche, nur 2 St. hoch,

countr.1, jd. Manj. 28.,23.u.R. ruberg., jot. o. ip. g. pm. 13878 edechtfir. 21, Dachtrohnung, 2 m. Ruche, Reller auf 1.

On. gu berm. Balramitr. 31, bei Schmibt. 2 imer-Bohn. gu bermieten. Speis 24 M

beheim, Bilbelmftr. 22. 2 3. m. Balfon, Srudje, 2 R. billig

amenberg, Kapellenftr. 4 oberb d. Wilhelmsh., sch. Frontspigm 2 J. n. K. 3. v., ruh, Loge, Preis 170 Mt. 8951

1 Zimmer. Meritr. 60, 1 3., Ruche, Bbh. 1. per 1. Dit. 3. v. Rah. baf.

brechiftrage 31, part, eine beigbare Manfarde ju ver-Munbftrafe 13, 1 Bimmer

und Ruche fofort gu berm. edmundftr. 17, g. 1. Oft. fl.

Rauf-Bobn, an ruh. Leute 4850 bittiftrafie 3, Dadipohn. von umer u. Ruche gu bernt.

Dwigfte. 8, 1 Bimmer und Ruche, Reller, fofort ob. fpater m rubige Leute für 15 Dif. ju

renienftr. 11, Bim. und Ruche Off a. bernt. 18941 tranjenftr. 62, ein Simmer u.

Leere Zimmer.

intenitr. 9 eine leere, heigate Manforde auf gleich ob.

Roonstraße 17, M. leere Manfarbe mit Stad Benfter ju verm. Rab. 13876

Möbl. Zimmer.

fftr. 4, 1., Ede Rheinftr., el. W. einf. m. Bimmer. Rabe ericht u. Ghmn. intetftrafe 8. Dinterbaus 1. conts, icon mobliertes Binner au berin. liertes Bimmer billig gu ubenfir, 4, III. Ife., 2 ichon M. Simmer ju perm. mit eillerfte. 7. Stb., faub. frbl. 184. Bim. f. Arbeiter g. v. 8902 diarterfte, 9, 1., mobil. hab. ner in beff. Saufe gu ieten. 4852 Grantenftr. 24, 1. r. Logis mit co. obne Roit Göbenftrage 20, 1. Tr. 1. moblierte Bimmer au Dellmunbftr. 35, 2., 1-2 hubich moblierte fcone Bimmer febr

billig 3. verm. Dellmunbftraße 40, 1., erhalt Arbeiter möbliertes Bimmer, pro Boche 3.50 .W

Dermannftrafe 21, 1. I., ethalt reint. Arbeiter fcones Dirfdigraben 10, 1., bei Buch.

ner, ichon möbliertes Zimmer au bermieten. Dodiftatte 4, 2. L. mobl. Bing. mer mit 2 Betten billig gu

Jahnftrage 25. 3. Et. r., eini. mobl. Rim. 1. vernt. Langg. 8, 2. fc. möbl. Zimmer auf Tage, Wochen u. Mte. m. od. o. Benfion. 4746

Lebrftr. 3, p. 3g Leute erb ich.

Mauergaffe 8, 1, St. r., möbl. Zimmer m. 1 u. 2. Balf. v. 50 M an fof. 3. berm. 4687 Blatterftr. 24, Cob. 3. 1. einf. Bibeinftr. 94, p., el. m. Wohng.

nt. Ml. u. Schlafs. u. 1-2 B u. Badez. z. b., eb. m. B 4768 Sebunftraße 10, Stb. 3., erbalf auftändiger Mann icones billiges Logis. 4784 Balramftr. 31, mobl. 8. m. 2 B.

3. b., eb. m. Stoft. Beifenburgftr. 10, Sth. 3. Ct. I., fch. möbl. Bimmer m. Raf. fee au berm. Beurinftrage 48 1r., 1 mobil. Bimmer zu permieten.

Werkstätten etc.

Große Bertftatt, mit Bof und 3-Sim.-Bobn., ju verm. Rab. Marftiftr. 26, Bavierhol. 13843 Rarifte. 39, gr. Arbeits., Lager., Rellerraume, Stall., Biro p. f. o. fp. 3. v. R. Dobheimer-

Mietgesuche.

Gesucht per sofort

obe. Ende Geptember 2 - 3 Bimmer und Bubebor.

Offerten mit Breis unter Dm. 361 an Die Erpeb. b. Bl. 13921

In vertebrereicher Lage fofort ober fpater ein fcones, ca. 4 m. hohes, geräumiges

Lotal

g. m. gef. Angebote mit Sobe, Breite, Tiefe erb, u. F. M. 100 Bahnhoftl. 9022

Stellen finden.

Männliche. Onter Rodidneider gefucht.

Spidermann, Rellerstrage 7. Mechanifer Lehrling gefucht

3af, Gottfried, Grebenftr, 26, 8982

Welbliche.

Bef. für einen feft. Tag i. b. 28. e. t. Schneiberin, die 3gl. a. Raharb. üb. Rojenftr. 10. 4853 Rüchenmaden für fot. get. Sotel Romerbab.

Tüchtiges Madden gefucht. Ein Madden fofort gefucht. Frankfurterftrage 28. 8975

Dabden, bas burgerlich to-Ien fann und in allen Sausar. beiten perf. ift, wird fofort gef. Weberg. 28, 1. Et. 900: Ein erf. beij. Madd, od. einf. Frl. z. einz. Dame n. Berlin. Rüdesheimerftr. 25. p. l. abb

Couberes eug. Sausmadden, bas eine naben fann, p. 1 Oft. gef. Schierfieinerfte. 7, I 4798 Junge Mädden für Blumen.

A. Weber & Co., Wilhelmstraße 4. 8956 fudil. Orb. fleth, Mabd. f. Biglid. u.

Meng, fot, geg. gut. Lobn gel. Rab. Birtichaft jum Lindenbrumnen, Schierflein.

Reried Madden für Bigarren. Geidoft gejudt. Raberes in ber Erpedition b. Bl. 13845 Ein alteres, folides Mleinmabden, welches Liebe gu einem Zjahrigen Rinbe bat, in gut burgerlichen Saushalt gum

15. Gept. gefucht. Berfelte. Armel - Arbeiterinnen bei hobem Lohn gefucht. 9011 3. Bacharach.

Filialleiterin

von grosser Schokeladenfabrik für sofort gesucht, Verkaufsgewandte, repräsentable, Sicherheit bietende Damen, möglichst mit Branchekenntnis, wollen ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Phothographie hauptpostlagernd Wiesbaden unter Chiffre O. F. 500 einreichen.

Büglerinnen

gwei tuchtige, gum Gintritt bis 6. biefes Monats gefucht. 18980 Sotel Raiferhof.

> Gie finden Personal

jeder Mrt fcnellftens durch eine Anzeige im

Wiesbadener General - Anzeiger.

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevolferung von Biesbaben und gang Beffen-Raffau gewährleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen:

Ein außerft gewandter, juver-laftiger Kaufmann mit prima Zeugniffen und Referenzen fucht Anftellung als Bermogens ob. Saus Bermalter. - Raution tann in beliebiger Sobe geftellt Offerten find ju richten an Die Exped b. Bl. unter Da 516.

Ein tucht, eritfl. Rudendef empf. fich 3. Mush. Ch. Budner, Mauergaffe 8, 1. Ct. 4077

Bur eine junge Dame aus febr guter Familie wird für fofort **Familienanfenthalt**

in pornehmem Sauje, am liebften bei alleinftebenber Dame als Stilbe ober Gefellichafterin gefucht. Reff. wollen ihre Abreffe unter Cf. 354 an Die Erped. b. Bl.

Jung. bess. williges Mödden in Ruche und aller Sausarbeit fowie aud) im Raben erfahren Pinberlich, münicht Stell, b. 1. ob. 15. Oft, ju fl. Familie, am liebft. aber in Ruche, wofelbft fich i. Roch. mehr ausb. fann. Gute Behand-lung erwünscht. Off. u. Df. 359 an d Exp. d. Bl. 8990

Cin junges Mabden fucht gum 1. Oft. Gt. als Rochlehrfel. in einer feinen Swielfüche. Off unt. E. R. 36 postlagernd Co dem a. d. Mosel. 1304: Grifeufe fucht noch Rumben bei billiger Berechnung, Bleich

ftrage 11. 8. p. Berfelte Rodin empf. gur Mushilfe. Morinftr. 23.

Balt Grl. m. pr. 3gn. fuch. Stellg a. Daushalt. o. Rodin. Bener, Eliville, Steing. 3. 9018

Zu verkaufen.

Diverse.

4. M. alter Doberman, D., billig zu vertaufen. Der-mannfte, 21, 1. 1. 4781 3. ichoner Wolfshund, Rube, b. s. vert. bei Deg, De Laspee.

1 Affenpinfcher, 1 Bubel u. 1 Faghund g. v. Eltville, Wener, Ceingaffe 3. 9010

Große Etridmafdine, für Sagdweften, Unterrölle u. Beins längen paffend, biffig zu verfaufen. Dobbeimerfir. 111, 1. I. 8962

d gebr. Bweifpanner Chatfen: geichter (filberplatt.) 3. verfaufen. Rarl Diefenbad, Reroffrage 13.

gang vorzüglicher Apparat, für Mufnahme und Birbergabe, mit langgebendem Uhrwerf, be-fonderer Abichleimaschine, großem Hörrohr und Schläuchen, etwa bundert erstslassigen Aufnahmen und gefditfenen Splindern, in elegantem Balgenfaften. Gefl. Offerten unter Ra. 528

an die Exped. b. Bl. Guter Slügel,

wegen Umgug zu jebem annehmbaren Gebote ju verfaufen. Mauergaffe 19, Laben.

Faft n. Petrol. Gerd u. Blument. 3u verf. Bielanbftr. 14. IV. 8886 Ein gebrauchtes Balbverded

in gutem Buftand und ein Gin-fpanner filberplatt. Gefdirr, su perfaufen. Reldftrafe 25.

Eins u. zweifp, wenig gebr. Breatu zweifp.Pferbegefchire gu verf. Ablerftr. 53.

Für Schuhmacher!

Wegen Einruden 3. Williar eine fast neue Singerechlinder-Majdine spotth. 3u vert. Rab. Dobbeimerst, 55, Laben. 8937 Dauerbrandofen f. gr. Sint. p. verf. Walfmilbifftr. 28, p. 8986

Strantheithalber ein 23 ohnhaus mit Laben ju verfaufen. Biebrich a. Rb., Frantfurterit. 29. Neue Rederrolle, 30 Bentner

Tragtaft g. v. Steingaffe 25, 8904 1 Baidrifd, 2 Stühle, 1 Bett, 1 Radttifd billig ju verfaufen. Dobbeimerfte, 15, Borberg 3. Et.

Blättgefcaft, gutgebend, verfäuflich, Gooneberg, Cheritr. 40. Ein Ringbettftelle, Gpr., 3-teil. Rogbaarm. 36, 1. u. 2.tur.

Meibericht, b. 14 a., Baidider. in. Sp. 8, Baiditifd 5, Ausgieh. tifch 12. Sochitättenftr. 18. 8997 Schöne Erdbeerpflanzen

zu baben. Frankfurterftr.83. 8782 Gieg. ichwarg. Tud-Umbang. gefüttert, billig abgug. Berber-ftrafe 6, 0. Gt. r. 4840 4840 1 Bett m. 3-teiliger Matrave

berfaufen. Dranienftr. 24, p. Motorrad 95, Gas-Bengin-motor, 175 .N. Trebb., Breffe.

Sabrrad für Berren, Durrf., nugb. ob. Tifch, ob. Goldfpiegel b. s. b. Lothringerite. 5 p. 4825 Gut erhaltenes Gabreab mit Freilauf billig gu berf. Stacl-Mahag. Wohngimmer, Giden

Schlafg, weggugeh, bill. 3. berf. Secrobenftr. 16. Gth. 2. f. 4820 Ediner Rinbermagen billig gu berfaufen. Geerobenftr. 16, @. 2. 1.

Gine faft neue Chaifelongue. Dede gu verfaufen. Bhilippe. bergitt. 6 p.

Schoner, gr. Rieiberichrant, Rufbaum, billig gu berfaufen. Louifenftrage 37. 9000 Leere Weinfäffer in verich.

Größen gu verlaufen. Bein-handt Abolfftr. 14. 9005 Ein altes Zafelflaufer gu bertaufen. Caalgoffe 24-26,

Ein Albenicht, m. Glasauf-fat 15 M, Mumentifch, fl. u. gr. Triche, Stuble, Gigbabere, Lica, Triumphitubl, Kinderte, Dedbeit v. 8 .N an, Riffen bill. 3. bert. Sochfättenftr. 18, 8988

Chaifelongue und Copba billig abzugeben. Wellritftr. 9, Q. r.

Gehrod, Befte, f. mittl. Fig., wenig getr., b. 3. berf. Scharn. horftfir. 17, 2. r. 9017 Jadentoftum für 7 .M. gelbe Damenfdjube 2,50 .# Schaenhorftftr. 22. p. I. 9003

Rotwein.

Man persuche meinen vor juglichen billigen Ronigs. per Flaiche ohne Glas bei 13 Flaichen, einzelne 65 Bfg. E. Bruun, Mbelbeib: ftrake 33.

Kaufgesuche.

Amerifaner Ofen laufen gefucht. Roll, Bismardr. 9.

Saare, blonde, weiße, ben gefauft Goldgaffe 2. 12703

Kapitalien.

13,000 Mark auf 2. hnpothek

werden per 1. Oftober gefucht. Brima hiefiges Saus. Offerten bitte unter Do 565 an Die Grp. b. Big Bu richten.

ift in Betragen bon 30 000 bis 100 000 . unb hoher für gleich pber fpater ausguleiben. Offerten erbeten unter Dn. 564 an bie Exp. d. Big.

Getd: Darleben ohne Burgen, Rateuriida, gibt ichnellit Marcus, Berlin, Bornholmerftr. 9a. Riidp.

Geld an jedermann, and bert bequence Katenabig, verl bisfr. u. ichnell ju fulant Beding. Gelbftg. C. 21. Wintler Berlin 57, Botebameritrage 65 Glangenbe Danfichreiben. R. 3

Gefunden.

Uferdedede gefunden. 2Beigenburgerhof, Gebauplay 9,

Verloren.

Berloren Double-Bwider v. Scharnhorft. ftrafe bis Cotel Metropol, Gen. Belobnung abzugeben Scharn. horftftrage 5. 9014

Gin Golbgurtel mit Schliefe. in Borgellaneinlage Frauentopf, am Gambtag mittag. Mbjugeben Belohnung

Balhalla Buffet. Entlaufen feit Freitag ein ichottiger Schaferfund. Abaugetrage 26. Bor Anfauf wird gewarnt.

Unterricht.

Theoric u. Mavierunger: richt erieilt Mufifbir. Werner, Akademie i. Gefang, Rtavier u. Bioline pon Jul. Oertling, Rgl. Mufif-

Direttor, Dreimelbenftr. 3, 1. Akademilde Zuldmeideldule

von Brl. Joh. Stein, Quifenplat 1 a, 2. Gtage.

Erfte n. altefte Fachichule am Plage 13485 für die inntl. Damen: und sindergard. Berliner, Wiener, Engl. u. Barijer Schnitt. Gründ-liche Ausbild. für Schneiber und Direftr. Aufnahme fagl. Koftlime werden gugeschnitten und einge-richtet. Taillen und Rodsch, von 75 Pf. bis 1 Wt. Buften in allen Größen in Stoff und Lad, mit und ohne Ständer, auch nach Maß, ju Sabrifpreifen.

Arbeits - Schule für Frauen u. Mädchen

Grieba Cauer, Mdelheidfir. 21. Wieber beginn bes Unterrichts in: Bunde Raben, Daftinen: Raben, Wan Stiderei am 1. Geplember. Gintritt jebergeit, 8871

Industrie-, Kunstgewerbeu. Haushaltungsschule

für Frauen und Töchter, Pensional U. Erziehungsanslall für junge Mädden, Wiesbaden, Adelheidstr. 3, Am 10. September:

Beginn des Wintersemesters in den Kursen für Handnähen, Flicken und

Wäschenähen auf der Ma-schine und Wäschezu-schneiden,

Kleidermachen, Weiss-, Bunt- u. Gold-sticken, Spitzennähen, Spitzenklöppeln u. Kunstarbeiten jeder Art. Zeichnen u. Malen (Oel,

Aquarell, Porzellan u. dergl. m.), Holzbrand, Tiefbrand, Kerbschnitt, Lederschnitt etc., Sprach- und Fortbildungskurse für Deutsch,

Französisch, Englisch Lite-ratur, Geschichte, Kunstge-schichte und Geographie, Verbereitung für das staatl. Handarbeitslehrerinnen-Examen Kochkurse und hauswirtschaftlich. Unterricht, Bügeln. Anmeldungen nimmt vom Sept. an täglich entgegen 928 Die Vorsteherin:

Heiratsgesuche.

Antonie Schrank.

Seirat.

municht folibes Dabden, 30 3abr. coangelifd, mit alterem Berrn in ficherer Lebensstellung. 8983 Geff. Off, unter Di. 560 bis 6. Sept. an die Exp. d. Bl.

Verheiratung.

Junger Mann, 27 Jahre alt, wünscht mit einem Fraulein oder Bitwe, welche Geschöft führt, zu berheiraten. Sabe 5000 .K Bermogen. Komme soeben bon Chicago. Briefe erbeten nach Mains Bauptp.

Heiratsanzeige

in bem Biesbadener General. Mingeiger hat ber Aufgeber ber Angeige gemäß ber uns gemachten Witteilung

20 Stud Offerten erhalten, worunter fich vers diebenes Baffenbes befanb.

Verschiedenes.

Alepfel! Roch: und Gelee-Mepfel 10 Bib. B. Muller, Reroftr, 35.

in preismerten reinwollenen Qualitäten, mobernen Farben, eleganter Appretur, Mufter foftenfrei, liefert Hermann Bewier, Sommerfeld (Bt. Frankf. a.O) Z. 17

Mabel werben bill, repariert u. poliert. Rirdig. 24, Berfit. 8946 Danbftriden wird billig beforgt Berberftr. 6, 4.

Strauffebern:Manufaftur

Blanck, Friedrichftrage 29. 2 Ztod. 18793

Fortwahrend Gingang Pariser Neuheiten. Straußfedern, Reiher, Flügel, Fantalies, Blumen, Boas v. Slolas.

Detail ju Engrospreifen.

Königl, Schauspiele. Donnerstag, 3. Gept. 1908, 179. Borftellung.

Tieflanb. Mujitbrama in einem Boripiel und zwei Aufzügen nach M. Guimera bon Rub. Lotbar. Mufif bon Eugen b'Albert. Sene gefeht bon Derru Regiffeur De bus.

Gebajtino, ein reicher Grundbesither herr Schut, Tommanso, ber Aelteste

der Gemeinde, Sojabrig, Derr Schrogler, Moruccio, Muhlfnecht, Gerr Rehfopf. Frau Muller-Beig. Maria Frl. Engell. (Im Dienste Sebastianos.)

Fr. Schröter. 92uri Bedro, ein Sirte, Berr Benfel. Rando, ein Sirte, Berr Benle, Der Bfarrer Berr Striebed. Das Stud fpielt teile auf einer Socialpe der Phrenäen, teils im ibanischen Tiefland von Ca-talonien, am Auge der Pyre-näen. Arl. Croisant

bom Stadtheater in Strafburg

als Gaft.
Rufitalische Leitung:
Serr Beof. Mannstaedt.
Spielleitung:
Serr Regissenr Mebus.

Deforative Einrichtung: Serr Sofrat Soi d. Rach dem Borfpiel sindet feine Paufe stait; nach dem ersten Auf-juge tritt eine Baufe von 12 Minuten stait. Gewöhnliche Preise. Anfang 71/2 Uhr. — Ende nach

Freitag, 4. September 1008. Reu einftubiert: Efther.

Deamatisches Fragment in 2 Alten ben Grillparger. Reu einfindiert: Demetrins.

Dramatifches Fragment in 2 Aften bon Schiller. Anfang 71/4 Ubr. Gewöhnliche Breife.

Refideng=Theater.
Direftion: Dr. phil. S. Mauch.
Ferniprech Anichluft 49.
Freitag, 4. September 1908.
Dubenbfarten gültig.
Fünfgigerfarten gültig.
Neu einftudert!

Bater und Cohn". Luftfpiel in 8 Aften bon Gufiat Comann. Bur bie beutiche Buhne bear. beitet bon Rubolf Bresber.

Spielleitung: Gruft Bertram. Großhandler Solm Georg Ruder. Sofie Schent. Fran Holm

Baul (beiber Rinder) Marget Wijchoff. Maathe. Gremer, Agathes Brau-Reinh. Hager.

frau Bertha Lund Elfe Noorman. Frau Ethel Holm Agnes Sammer. Camilla

Marg. Schwarztopf. Theo Lachauer. Reergaarb Löbgaard, Buchhalter bei Solm Friedr. Degener. Jungfer Bendridfen Theodora Porit.

Bin Dienstmadden Allice Sarben. det ber Sandl.: Ropenhagen. Reit: Gegenwart. Bwifden bem 1. und 2. Aft

liegen 6 Jahre. größere Pausen statt.
Der Beginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Alte erjolgt nach dem 3. Gloden-

geichen. Kassenöffnung 6.30 Ubr. Anfang 7 Hhr. — 9.30 Hhr. - Ende nach

Dolks = Theater Laiferfaal. - Direttion Sans

Wilhelmy. g. 4. September 1908, abends 8.05 Uhr. Bum 9. Male: Der Better. Luftspiel in 3 Att. von Roberich

Benedix. Spielleitung: E. Randolph. Berfonen:

Bartner, ein reicher Gleob-handler Emil Romer, Alfred Beinriche. Marg. Bedlin. Selene Leibeniub. Bauline Bilhelut (feine Rinber)

Biegel, Gartners Better, Conrad Lochmite. Bouife, Saushalterin, Lifa Neumann.

Buchheim; ein junger Rauf-Beinrich Roch. Ein Diener Berbert Corma. Dri ber Sandlung: Gin fleines Brouingftabichen,

Samstag, 5. September: Jolfstümliche Borjiellung bei Heinen Preisen. Der Glodengus gu Breifau".

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, 4. Sept.:

Mail-coach-Ausflüge ab Kurhaus: Vorm. 10.30 Uhr: Neroberg, Griechische Kapelle, (Besichtigung) und durch Wies-baden (Preis 3 Mark.)

Nachmittags 3.30 Uhr: Klarens tal, Taunusblick, Georgenborn, Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

11 Uhr: Konzert d. Walhalia-Theater : Orchesters in der Kochbrunnen: Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Paul Oex.

1. Ouverture zur Operette "Giro: Lecoog

2. An Dich, Seres Czibulka nade 3. Morgenblätter-Strauss

Walzer 4. "Gedenke mein", Gedenke Lied für Trom-Kusche Herr Bechstedt.

5. Potpourri a d. Oper "Martha" Flotow 6, Hurrah! Deutsch-Samoa, Marsch Wiggert.

4 Uhr: Abonnements Konzert Kapelle des Nass, Pionier Bat, No. 21 aus Mainz

Leitung: Herr Kapellmeister O. to Lischke. 1. Prinz Heinrich: Eilenberg Marsch

2. Ouverture zur Oper "Fra Diavolo" Auber 3. Der Traum der

Rose", Romanze Gustav v. Schweden 4. Divertissement

aus Rhein-R. Wagner 5. Ouverture

Pique-Dame Suppé Wir tanzen Ringelreih'n" Lied aus der

Optte. "Die Dollar-prinzessin" Leo 7. Potpourri aus d. Leo Fall Operetto Die Fiedermaus J J. Strauss 8. American-

Patrol Meacham. Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Grosses Monzert. Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. Solistin:

Fran Margarete Preuse. Matzenauer, Königl. Bayr. Hofopern- u. Kammersängerin aus München (Alt). Orchester:

Stadtisches Kurorchester. Am Klavier: Herr Heinrich Spangenberg, Königl. Musiks direktor. PRRGRAMM:

1. Ouverture zur Oper ,Titus" W. A. Mozart

2. Arie aus Sextus aus der Oper Titus" mit W. A. Mozart Orchester Frau Margarete Preus - Matzenauer.

3. Musette und Tambourin aus Fêtes d'Hébé" Ram au-Mottl

PAUSE. 4. Variationen über ein Thema 5. Lieder mit Klavier-

begleitung : a) Immer leiser) wird mein Schlummer Joh. Brahms a) Von ewiger

Liebe c) Befreit d) Allerseelen)Rich. Strauss e) Cacilia Frau Margarete

Preuse - Matrenauer. 6. Ouverture gar Oper "Faust" L. Spohr, Ende gegen 9.45 Uhr.

Einfache Preise. Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städt. Kurperwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Montag, 7. Sept. 1908, abends 8 Uhr, im grossen Saule:

Vortrag des Herrn Dr. F. S. Archen-hold, Direktor der Treptow:

Sternwarte. Thema: "Vom Erdinnern biszu den Weltfernen" mit über 100 Lichts und Drehbildern.

Eintrittspreis 1 Mk., Vorstragskarten sind ab 7 Uhr gleichberechtigt mit der Tages:

Stadt. Kurverwaltung.

Beute Großes Intern. Weltftadt Bariété : Programm. Gastspiel

willi WALDE ???

und das übrige Progamm: Anfang 8 Uhr. Ende 101/2 Uhr.

Camftag ben 6. Ceptemter: Erfte Radmittag : Borftellung. Auftreien pon

Mizi und famtlicher Runftfer bei fleinen Breifen.

Rauchen gestattet.

nachmittage: Künstler-Konzert.

.Zum Walfisch

MAINZ 13864 Poftgagden 5, Rabe Bauptpoft. Wein und Café.

- Freundliche Bedienung. -Shone Regelbahn auf einige

Tage frei. 8939 Luxemburgerhof, Herberftr. 13.

Wirls-Buffel mit Gaule u. Brefs fion, wie neu, Effche u. Stühle werb, auch einzeln ab-gegeben. Blücherstraße 29, boch-part, rechts. part. redis.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur.

Verkauf von 8 bis 1 Uhr vorm u. 31/2 bis 7 Uhr nachm.

Traubenkurhalle alte Kolonnade. Städtische Kurverwaltung.



Nicolasstrasse 29 31. Besitzer: Architekt Fritz Arens. Die Direktion.

13891

Größles Bade - Etablillement Wiesbadens.

Das neueingerichtete russische Dampfzimmer in der Abteilung Wasserbehandlung für Herren, steht von jetzt ab den verehrten Badegästen zur Verfügung.

13929



0000

NE NE NE NE NE

Sente abend : Metzeisuppe,

wogu ergebenft einlabet 2. Rettenmeyer, Roonftrage 10.

lirchweihe

zu Clarenthal.

Bu ber am Conntag, den 6, und Mentag, den 7. Cepi tember fiatifindenden

Kirchweihe

labet freundlichft ein 9013

30h. Oftermener.

(D. R. G. M. Nr. 229011)

mit Rut it. Feber, 5 cm. 6 m it. 7 cm ftart, 1,00 m lang, 0,33 % w breit, in feinforniger, abgelagerier Ware, liefere fofort jedes Quantium ju ben billigften Tagespreifen. O 100

C. Blumenstein, Schwemmfteinfabrit, Engers a. 96.

The English Büffet

Erste und vornehmste Bar Wiesbadens Weinrestaurant I. Ranges
Telephon 3704.
Taunsstr. 27. am Kochbrunnen, Taunusstr. 27.

> Rendezvous der ersten Kreise Tag und Nacht geöffnet. Täglich ab 9 Uhr: Künstler-Konzerte. Weinbau Grill Room Weinhandel,

Besitzer: Gust, Wolf. = D.73

Sehenswürdigkeit I. Ranges.

Grösste neuerbaute Terrassen-Anlage direkt am Rhein gelegen, mit wunder. voller Fernsicht.

Elegante, mit allem Komfort einge-richtete Restaurations- und Festsüle mit vornehmstem Restaurant.

Wöchentlich mehrere Konzerte erstklassiger Kapellen. – Haltestelle der Strassenbahn Wiesbaden-Mainz, sowie sämtlicher Dampferlinien,

Restaurateur Aug. Bökemeier.

Café:Reftaurnt "Bum Landesbenfmal".

(Gleftr. Saliestelle Abolfhöhe). Diners u. Soupers von 1.25 M. u. böber. — Reichhaltige Tageb und Abendfarte. — Borgüglicher Kaffee, per Kännchen 20 Bf. — Täglich frischen Kuchen, 20 Bf. — Brima Biere. — ff. Weine. 13114 B. Bernhard. (Neuer Inhaber.)

Arztliche Anzeigen

Von der Reise zurück. Karl Märker, Zohn-Afelier, Kirchgasse

Große öffentliche Profestversammlung

Kurpfuscherei-Gesetz

am Samstag, den 5. September 1908, abends

"Bartburg", Shwalbacherfitaft. Beferent: gerr Schriftfteller Leo Freimuth

aus Duffeldorf. Alle Diejenigen, die Intereffe an der gefehlich gemahrleifteten Rurierfreiheit haben, insbesondert die Anhänger der Raturheilmethode, Rneippianer u. f. w., werben gu recht gahlreichem Erfcheinen eingelaben.

Gintritt frei! Gintritt frei! Aneippverein (E. 23.) Biesbaden.

Berein für volfsverftandliche Gefundheitspflege (G. B.) Bicebaden.

Cäcilien-Derein E. D. Wiesbaden. Programm für den Winter 19089:

1. 16. Nov. 1968 Saul von Händel,

in der Chrysander'schen Bearbeltung. 2, 1, Febr. 1909 Elias von Mendelssohn, (zur Feier des 100 jahr. Geburistags Mendelssohns).

3. 9. April 1909 (Karfreitag) Missa solemnis von Beckhoven.

Als Solisten sind engagiert u. a.: Frl. van Lammen.
Frl. Philippi, Frau Cahubley-Hinken, Frl. Krüger.
die Herren Brodersen, Messchaert, Gentner u.
Die Aufführungen finden im grossen Saale des Kurhsusstatt unter der Leitung des Herrn Kapeilmeisters Gustav
F. Kogel aus Frankfurt a. M.
Anmeldungen inaktiver und aktiver (mitwirkender) Minglieder, sangeskundiger Damen und Herren, nehmen entgegel.
Dr. Fritz Bickel, Adelheidstrasse 28, p. und die handlung von Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 12
Beginn der Proben Dienstag, den 15. September, abends S Uhr, in der Aule der Oberrealschafte.
Oranienstrasse.